

ZUKUNFT SCHAFFEN. MIT SUBSTANZ.

23

GRUSSWORT DES MANAGEMENT BOARDS

Im Jahr 2023 dürfen wir mit Stolz auf 15 Jahre erfolgreicher Unternehmensgeschichte in der Photovoltaikbranche zurückblicken. Dieses Jubiläum markiert nicht nur einen bedeutenden Meilenstein für greentech, es belegt auch, dass wir mit unserer Unternehmensgruppe über die letzten Jahre den richtigen Weg genommen und uns zielgerichtet und zukunftsorientiert weiterentwickelt haben. Dazu zählte auch, neue Märkte zu beschreiten und neue Geschäftsfelder einzunehmen. Mit der erfolgreichen Realisierung unserer ersten selbst entwickelten Photovoltaikprojekte und ihrer Übernahme in die greentech Betriebsführung haben wir 2023 erstmalig unsere umfassende Photovoltaik-Expertise entlang der PV-Wertschöpfungskette unter Beweis gestellt und mit der Bereitstellung eigener erneuerbarer Energieanlagen einen weiteren Schritt in Richtung einer lebensfreundlichen Zukunft und mehr Nachhaltigkeit gemacht.

Insgesamt war 2023 eine weiterhin zunehmende Nachfrage nach Lösungen aus Erneuerbaren Energien zu verspüren. Ursächlich dafür waren einerseits politische Initiativen zur Bekämpfung des Klimawandels wie die EEG-Novelle, aber auch die in

Deutschland trotz sinkender Tendenz immer noch sehr hohen Energiekosten trugen zu dieser Entwicklung bei. Jedoch war 2023 auch das erste Jahr in der Geschichte, in dem erneuerbare Energien mit 56 % einen Anteil



von mehr als der Hälfte am deutschen Strommix innehatten. Auch uns als Unternehmensgruppe prägte 2023 das Wachstum. Das zeigte sich nicht nur anhand steigender Mitarbeitenden-Zahlen. Mit der Eröffnung einer Niederlassung für die Projektentwicklung in Italien wurden wir auch internationaler und widmen uns vermehrt dem Thema Agri-PV. Gleich-

zeitig befassten wir uns mit neuen, für greentech zukunftsrelevanten, innovativen Themenfeldern wie etwa dem Bereich BESS (Battery Energy Storage Systems). Das Unternehmenswachstum und die damit verbunde-

nen Veränderungen erfordern auch Beachtung im bis dato für uns noch relativ neuen Bereich ESG. Daher lag unser Fokus in unserem zweiten Berichtsjahr darauf, gruppenweit unsere strategischen ESG-Prozesse weiterzuentwickeln, geeignete Kennzahlen in den jeweiligen Themenbereichen zu definieren und die Institutionalisierung von ESG in unserer Unterneh-

mensgruppe weiter voranzutreiben. Dazu zählten unter anderem die Erstellung und Etablierung eines Code of Conduct sowie die Bereitstellung einer Whistleblower-Lösung. Weitere Partnerschaften schlossen wir in Bezug auf Lieferkettentransparenz und Qualitätssicherheit, um hier in Zukunft aktiv gemeinsame Herangehensweisen und praktische Lösungen zu entwickeln. Zudem entschieden wir uns dafür, mit dem Berichtsjahr 2023 von der Berichterstattung nach der Global Reporting Initiative (GRI) auf die der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) zu wechseln. Dieser Schritt ist Teil einer vorausschauenden Planung angesichts unseres wachsenden Unternehmens und der sich zukünftig abzeichnenden Berichtspflichten für die greentech Unternehmensgruppe. Mit dem frühzeitigen Umstieg auf die ESRS verdeutlichen wir unsere intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit und unterstreichen gleichzeitig unser ernsthaftes Engagement in Bezug auf die für uns wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns einen Blick auf unsere Fortschritte und Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit 2023 zu werfen.

Oliver Herzog

Felix von Buchwaldt

Ingo Rehmann

Aleksis Schäfer

Jörn Carstensen

HIGHLIGHTS 2023

15-JÄHRIGES
BESTEHEN
AM 01.09.2023

über 5 GWp

Anlagen in der
Projektentwicklungs-Pipeline



Mitglied der
Solar Stewardship Initiative
(SSI) von Solar Power Europe
und Solar Energy UK

190

Mitarbeitende
(139 Männer, 51 Frauen)

59 MWp

Anlagen gebaut

rund 300 MWp

in der kaufmännischen
Betriebsführung, aufgeteilt
auf rund 60 Anlagen.

> rund 990 MWp

in der technischen Betriebsführung,
aufgeteilt auf mehr als 270 Anlagen



We support

Aktives Mitglied des United Nations
Global Compact (UNGC)

- ◆ = greentech Standorte
- = Länder mit eigenem greentech Standort
- ◆ = Länder mit greentech Aktivitäten

Aktiv in 9 Ländern

International aktiv mit Fokus auf Europa.

Kernmärkte: Deutschland, Vereinigtes Königreich und Italien.

HIGHLIGHTS 2023 REALISIERUNG UNSERER ERSTEN SELBST ENTWICKELTEN PROJEKTE UND ÜBERNAHME IN DIE GREENTECH BETRIEBS- FÜHRUNG

Mit den Anlagen Großheirath1 und Untersiemau wurden 2023 die ersten von uns entwickelten Projekte mit einer Gesamtkapazität von 15,6 MWp auch selbst errichtet und in die greentech Betriebsführung übernommen. Seitdem bilden wir die komplette Wertschöpfungskette im PV-Downstream ab. Die Realisierung der Anlagen haben wir mit einem großen Spatenstich-Event und einer Inbetriebnahme-Veranstaltung vor Ort mit den beteiligten Stakeholdern zelebriert.



CONTENT

01 ab S. 6 GREENTECH

Historie	7
Geschäftsbereiche	9
Entwicklungen im Verfassungszeitraum des Nachhaltigkeitsberichts 2023	14
Unser Leitbild	15
Unsere Werte	17

02 ab S. 18 NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Über diesen Bericht	19
Fundament unserer Nachhaltigkeitsstrategie	20
Interessen und Standpunkte der Interessenträger	21
Fokus-SDGs unserer Unternehmensgruppe	23
Wesentlichkeitsanalyse	24

03 ab S. 27 THEMENFELDER



E ab S. 30 nvironment

Umwelt | Klimaschutz |
Ökologische Verantwortung

Maßnahmen zum Klimaschutz	31
Biodiversität und Flächennutzung	40
Innovation und Infrastruktur	43
Kreislaufwirtschaft und Abfall	45



S ab S. 47 ocial

Mitarbeitende |
Soziale Verantwortung

Gemeinsam Zukunft schaffen	49
Unsere soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft	61
Humanitäres Engagement	65



G ab S. 67 overnance

Unternehmensführung |
Compliance | Ökonomische
Verantwortung

Good Governance	69
Vergütung	72
Compliance	73
Qualitätsmanagement	76
Zusammenarbeit mit Partnern	78

04 ab S. 81 ESRS-INDEX

ESRS-Index	81
------------	----

05 ab S. 87 KONTAKT

Kontakt / Impressum	83
---------------------	----

01 greentech



HISTORIE

>> ESRS 2 GOV-1, ESRS 2 SBM-1

greentech hat schon seit seiner Gründung die Notwendigkeit der Energiewende erkannt und aus Überzeugung mit hohem Engagement unterstützt. Als integrierter Photovoltaik-Spezialist leisten wir einen Beitrag zur Errichtung eines Energiesystems mit ausschließlich regenerativen Energien, indem wir Solar-

kraftwerke entwickeln, finanzieren, errichten und managen. Die Struktur unseres Unternehmens ermöglicht uns eine große Einflussnahme auf alle Bereiche der PV-Wertschöpfungskette, insbesondere in Bezug auf Qualität und Nachhaltigkeit. Zum einen trägt das zum wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens bei. Wir er-

zielen durch die Bereitstellung qualitativ hochwertiger Photovoltaik-kraftwerke und dem umfassenden Management von Anlagen jedoch auch für Kunden und Investoren Mehrwerte. Nicht zuletzt profitiert auch die Gesellschaft von unseren Leistungen und Ergebnissen durch unseren Beitrag zum Ausbau des

Energiesystems und dem wachsenden Anteil erneuerbarer Energien, die eine immer umfänglichere Grünstromnutzung ermöglichen. 2008 ursprünglich mit dem Fokus auf Photovoltaikdienstleistungen gegründet, spezialisierte sich greentech zunächst auf die kaufmännische und technische Betriebsführung von PV-



Kraftwerken und baute zusätzlich seine Kompetenzen im Engineering und in der technischen Beratung aus. Mit der Übernahme der Conergy Services GmbH 2016 wurden wir zu einem großen Anbieter für den Betrieb von PV-Kraftwerken in Europa. Unter anderem wurde eine Niederlassung im englischen Milton Keynes gegründet, um auch den britischen Markt abzudecken. 2019 beteiligte sich der Hamburger Unternehmer Erck Rickmers mehrheitlich an greentech. Im gleichen Jahr wurde mit der greentech projects die Projektentwicklungssparte gegründet, die ebenfalls nach Vereinigtes Königreich und 2023 auch nach Italien ausgeweitet wurde. Seitdem vereinen

wir hohe technische Expertise und ein umfassendes, länderspezifisches Projektentwicklungs-Knowhow im PV-Bereich mit der Kapitalstärke und dem Finanz-Knowhow der Erck Rickmers Gruppe. 2021 schlossen wir die Lücke zwischen Projektentwicklung und Betriebsführung mit der Sparte des Anlagenbaus und der Gründung der greentech systems. Als Dienstleister im Bereich Engineering, Procurement und Construction (EPC) setzt sie Photovoltaik-Projekte von greentech, aber auch für externe Auftraggeber um. Zuletzt schufen wir 2022 mit Gründung der greentech capital einen Asset-Manager für institutionelle Investoren im Bereich Erneuerbare Energien mit dem Fokus, das für den

Bau der von greentech entwickelten PV-Projekte benötigte Kapital durch die Umsetzung von bilateralen Transaktionen und den Ausbau von Partnerschaften zu erschließen.

Seit Beginn des Jahres 2023 erbringt die neue greentech corporate solutions intern alle zentralen Leistungen für die greentech Gruppe. Dadurch schaffen wir vor dem Hintergrund des starken Wachstums unserer Unternehmensgruppe Synergien und ermöglichen durch die Bereiche Human Resources, Buchhaltung, IT, Corporate Development, Office Management und Corporate Communications die nachhaltige Unternehmensentwicklung in allen Geschäftsbereichen.

Auch der Bereich ESG ist hier verortet. So verdeutlichen wir seine übergeordnete Relevanz und zentrale Stellung im Unternehmen, und sorgen für eine Strahlkraft in alle Unternehmensbereiche hinein.

Mittlerweile machen bei greentech rund 200 Mitarbeitende (Stand 31.12.2023) in Deutschland, dem Vereinigten Königreich und Italien Tempo bei der Energiewende. In einem interdisziplinären und gemeinschaftlichen Ansatz machen wir uns stark für die Bereitstellung grüner Erzeugungskapazitäten und forcieren den Umstieg auf ein vollständig regeneratives Energiesystem für eine lebensfreundliche Zukunft.



PROJEKT-
ENTWICKLUNG

ANLAGENBAU-
EPC

BETRIEBS-
FÜHRUNG &
TECHNISCHE
BERATUNG

ASSET
MANAGEMENT

GESCHÄFTSBEREICHE

Als greentech legen wir Wert auf ganzheitliche und nachhaltige Lösungen in einer von Gemeinschaftlichkeit und Respekt geprägten Arbeitswelt, ohne jedoch die Exzellenz der Ergebnisse aus den Augen zu verlieren. Dieses bezieht mit der Projektentwicklung, dem Anlagenbau, der Betriebsführung und dem Asset Management selbstverständlich unsere vier großen Geschäftsbereiche mit ein, welche wir im Folgenden gerne kurz vorstellen möchten.



1

PROJEKTENTWICKLUNG

Wir entwickeln Photovoltaik-Freiflächenanlagen in Deutschland, Großbritannien (Vereinigtes Königreich) und Italien. Die Ausweitung auf den italienischen Markt erfolgte 2023. Dabei decken wir von der Flächenidentifikation und Sicherung über die Genehmigungsplanung bis hin zur Baugenehmigung alle Schritte der Projektentwicklung ab. Eingeschlossen in diesen Prozess sind auch die Sicherung des Netzanschlusses und die vollständige Trassenplanung bis zum Netzverknüpfungspunkt der PV-Anlage. Außerdem stellen wir die notwendigen Vorfinanzierungen sicher und kümmern uns um langfristige Fremdfinanzierungen sowie um die Vermarktung der zukünftigen Stromproduktion an Energieversorger oder direkte Abnehmer.

Bereits in der frühen Projektentwicklung legen wir den Grundstein für ein wirtschaftliches und gleichzeitig nachhaltiges PV-Kraftwerk – und außerdem die Basis für sichere und nachhaltige Investments. Schon bei der Planung der Kraftwerke berücksichtigen wir neben dem Einsatz moderner und umweltfreundlicher Technologien und Komponenten ein optimiertes und nach umweltschutzbehördlichen Vorgaben erstelltes Anlagendesign, das u. a. die spätere Anlagenbegrünung und den Artenschutz einschließt.

Zum Ende des Jahres 2023 verfügte greentech über eine Projektentwicklungspipeline in Deutschland, dem Vereinigten Königreich und Italien von rund 5 GWp.

Mit der Zunahme des Ausbaus der erneuerbaren Energien sind zuverlässige Speicherlösungen zur Flexibilisierung und Stabilisierung der Stromnetze essenziell und müssen für einen erfolgreichen Umstieg auf ein vollständig regeneratives Energiesystem und eine dafür passende Infrastruktur mitgedacht werden. In einem ersten Schritt bereitete greentech im Jahr 2023 zusätzlich den Einstieg in die Entwicklung von Batterie-Energiespeichersystemen (BESS) vor. Ab 2024 sollen BESS als Co-Location oder hybrid zu Photovoltaikkraftwerken sowie auch als photovoltaik-unabhängige Stand-alone-Lösungen von greentech entwickelt werden. Die thematische Nähe zur Photovoltaik-Projektentwicklung ermöglicht es, innerhalb der greentech Gruppe gemeinsame Kompetenzen zu nutzen und Synergien zu heben. Sofern sich der Einsatz von BESS erfolgreich am Markt etabliert, sollen BESS-Projekte langfristig ebenfalls Bestandteil der greentech Wertschöpfungskette werden.

- Flächen- und Netzssicherung
- Genehmigungen
- Finanzierung
- Stromvermarktung
- Eigeninvestments

ANLAGENBAU – EPC

greentech errichtet schlüsselfertige Solarparks als Full-Service-Partner oder begleitet den Bau durch Dritte mit fachlicher Beratung im Rahmen des EPC-Managements in unserem Kernmarkt Deutschland. Dabei blickt unser EPC-Team auf über 20 Jahre Berufserfahrung und Know-how zurück. Unterstützung findet der gesamte EPC-Prozess durch ein hervorragendes Netzwerk an verlässlichen Partnern sowie die Verwendung modernster Computertechnologien. Von der Konzeption und der Planung, über die Beschaffung der Komponenten bis hin zur Errichtung und Inbetriebnahme der Anlagen übernimmt greentech die komplette Abwicklung des Projekts und sorgt für einen reibungslosen Ablauf des gesamten Prozesses. Die Umsetzung der einzelnen Prozessschritte erfolgt dabei in enger Abstimmung mit der jeweils verantwortlichen Projektentwicklung. Wir legen besonderen Wert auf die Sicherheit der auf den Baustellen anwesenden und arbeitenden Personen sowie eine lückenlose Dokumentation im Rahmen der Übergabe der PV-Anlagen.

Bei der Bauplanung und Errichtung stellen wir sicher, dass alle verwendeten Komponenten in optimaler Menge vorhanden und genau aufeinander abgestimmt sind. So erreichen wir die bestmögliche Energieeffizienz der Anlage und sind in der Lage, einen möglichst hohen Grünstrom-Ertrag zu erzielen. Mit einem hohen Maß an Sorgfalt und Qualität sorgen wir für eine größtmögliche Anlagen-Zuverlässigkeit und leisten auf diese Weise einen langfristigen und messbaren Beitrag zum Gelingen der Energiewende und dem Erreichen der Nachhaltigkeitsziele der Unternehmensgruppe.

Zu unseren Kunden im Bereich Anlagenbau zählen insbesondere Stadtwerke und Energieversorgungsunternehmen. Außerdem bieten wir unsere EPC-Leistungen für die interne Projektentwicklungsparte von greentech sowie für externe Projektentwickler an. 2023 konnten wir 14 Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 59 MWp errichten. Dabei fielen 15,6 MWp auf die Errichtung von greentech entwickelte PV-Kraftwerke, 43,4 MWp stellten wir im Auftrag für Dritte fertig.

- 
- Planung
 - Beschaffung
 - Errichtung
 - Inbetriebnahme

3

- Technische Betriebsführung
- Kaufmännische Betriebsführung
- Beratung & Engineering

BETRIEBSFÜHRUNG & TECHNISCHE BERATUNG

In den letzten 15 Jahren hat sich greentech zu einem europaweit etablierten Dienstleister für die Betriebsführung von Photovoltaik-Anlagen entwickelt. Unsere Kernmärkte liegen in Deutschland und dem Vereinigten Königreich. Insgesamt sind wir mit der Betriebsführung von PV-Kraftwerken in neun europäischen Ländern beauftragt. Auftraggeber sind hauptsächlich Energieversorger sowie private und institutionelle Betreiber.

Unsere Leistungen in diesem Segment umfassen sowohl die technische als auch die kaufmännische Betriebsführung.

Im Rahmen der technischen Betriebsführung (O&M) übernehmen wir Monitoring, Reporting, Wartung und Inspektion sowie Instandsetzungen und technische Optimierung. Modernste Technologien erlauben ein Überwachen in Echtzeit der in unserer Verantwortung liegenden PV-Anlagen sowie die Sicherstellung einer optimalen Funktionalität. Störungen oder Ausfälle werden von uns so schnell wie möglich behoben und regelmäßig Vorschläge zur Leistungsoptimierung gemacht, um eine zuverlässige grüne Energieproduktion der Anlagen zu gewährleisten. In der kaufmännischen Betriebsführung übernehmen wir die administrative Organisation und professionelle Verwaltung der PV-Anlagen. Aktuell schließt das unter anderem Mandate für Portfolien von Energieversorgern, Investmentfonds oder Einzelinvestoren mit ein.

Komplettiert werden die klassischen Dienstleistungen der Betriebsführung durch eine umfassende technische Beratung und Vielzahl an Leistungen des Bereichs Engineering & Technical Advisory.

Ende 2023 haben wir insgesamt Stromproduktionskapazitäten von mehr als 1 GWp im Rahmen der technischen und kaufmännischen Betriebsführung verantwortet und gemanagt. Dabei entfielen rund 990 MWp auf die technische und rund 300 MWp auf die kaufmännische Betriebsführung.

ASSET MANAGEMENT

Nachdem die greentech Unternehmensgruppe mit der Projektentwicklung, dem EPC und Anlagenbau sowie der Betriebsführung ihre Leistungen auf den kompletten Lebenszyklus großer PV-Kraftwerke ausrichtete, schufen wir 2022 mit der greentech capital einen Asset Manager, um das für den Bau der PV-Projekt-Pipeline benötigte Kapital über die Umsetzung von bilateralen Transaktionen und den Ausbau von Partnerschaften zu erschließen. Im Auftrag für die interne Projektentwicklung oder strategische Investoren werden die Anlagen errichtet und/oder betrieben. Ein entscheidender Erfolgsfaktor ist dabei der bestehende Zugang zur gruppeneigenen substanziellen und länderübergreifenden Projektpipeline im PV-Bereich.

Als Asset Management Plattform bieten wir institutionellen Investoren die Möglichkeit, sich an den Finanzierungen großer PV-Freiflächenanlagen zu beteiligen. Wir verfügen über ein ausgezeichnetes technisches und kaufmännisches Know-how über alle relevanten Disziplinen der Photovoltaik-Wertschöpfungskette hinweg. Neben einer auf die unterschiedlichen Bedürfnisse institutioneller Investoren ausgerichteten Strukturierung und Konzeption von Beteiligungen im Segment Photovoltaik, liegt ein weiteres Augenmerk auf dem langfristigen Management dieser Investments. Dieses bezieht sowohl die Überwachung und Steuerung des operativen Managements (technisch und kaufmännisch) mit ein, als auch strategische Aspekte wie u. a. langfristige Stromvermarktungs- und/oder Exit-Strategien unter Berücksichtigung des jeweiligen Marktumfelds. Dabei nutzen wir die in der gesamten Gruppe vorhandene PV-Expertise, um die Investments im Sinne unserer Investoren laufend zu optimieren. In der Regel umfasst dieses Vorgehen Assets ab dem Zeitpunkt der Erzielung der Baureife.

Mit unseren Leistungen bieten wir Investoren nicht nur den Zugang zu Investitionen in erneuerbare Energien – Wir fördern so den Ausbau nachhaltiger Stromproduktionskapazitäten mit kapitalstarken Partnern durch die Bereitstellung von Kapital in signifikanter Höhe. Gemeinsam schaffen wir auf diese Weise Synergien für eine beschleunigte Energiewende und die Stärkung des Klimaschutzes.

- Strukturierte Beteiligungen für Institutionelle Investoren
- Fonds & Individuallösungen
- Strukturierte Finanzierungen
- Stromvermarktungskonzepte



4

ENTWICKLUNGEN IM VERFASSUNGSZEITRAUM DES NACHHALTIGKEITSBERICHTS 2023

Im Jahr 2023 wurden die einzelnen Unternehmen von greentech durch die fünf geschäftsführenden Partner gesteuert. Die positive Geschäftsentwicklung und das dynamische Wachstum von greentech in allen Geschäftsbereichen machten den Bedarf struktureller Anpassungen deutlich: Obwohl greentech weiterhin aus verschiedenen, eigenständigen Einzelunternehmen besteht und sich die Gesellschaftsstruktur nicht verändern wird, rückt der Gruppengedanke immer mehr in den Vordergrund. In diesem Zusammenhang müssen die strategische Ausrichtung der Geschäftsbereiche und Entscheidungen zunehmend organisationsübergreifend betrachtet und gedacht werden und Entscheidungsprozesse entsprechend effizient und schnell gestaltet werden.

Seit dem 1. April 2024 wird greentech durch ein Management Board gesteuert. Im Gegensatz zum früheren Führungsansatz werden die Verantwortungsbereiche des Management Boards grundsätzlich gruppenweit gefasst. Auf diese Weise soll auch das Zusammenwachsen aller Bereiche der greentech Gruppe gestärkt und gefördert werden.

Rechts sind die Personen des Management Boards mit ihrer jeweiligen Funktion aufgeführt.



CEO

(Chief Executive Officer)

Ingo Rehmann



CFO

(Chief Financial Officer)

Aleksis Schäfer



CDO

(Chief Development Officer)

Oliver Herzog



CTO

(Chief Technical Officer)

Jörn Carstensen



CIO

(Chief Investment Officer)

Felix von Buchwaldt

UNSER LEITBILD

Der Wunsch nach einer sicheren und sorgenfreien Zukunft treibt uns Menschen seit jeher an. Doch so normal der Wunsch klingt – selbstverständlich ist diese Zukunft nicht, wenn wir mit unserer Lebensgrundlage unachtsam und verschwenderisch umgehen.

Wir finden, dass ein Umdenken nötig ist: Statt „immer neu“, „immer billiger“, „immer kurzlebiger“ brauchen wir ein „immer beständiger“, „immer besser“ und „immer nachhaltiger“.

Wir brauchen ein Denken und Handeln, das auf Substanz basiert und lebensfreundlich auf Ressourcen, Menschen und Möglichkeiten ausgerichtet ist. Das gilt auch für die Art und Weise, wie Energie gewonnen und verbraucht wird. Als PV-Unternehmen setzen wir als greentech hier an: Wir machen uns stark für eine Wende im Energie-System – weg von fossilen, lebensfeindlichen Energien hin zu grüner, lebensfreundlicher Energie als universalem Standard und alternativ-

loser Selbstverständlichkeit. Was uns als Unternehmen wichtig ist, haben wir in unserem Leitbild festgehalten. Es beschreibt, was uns antreibt, wie wir als Unternehmen, aber auch als Menschen handeln und vermittelt Mitarbeitenden und externen Partnern, welche Erwartungen wir an ein gemeinsames Miteinander haben, beziehungsweise welche Leitplanken wir dabei setzen. Auf diese Weise erzielen wir ein hohes Maß an Transparenz und schaffen Vertrauen.



VISION

Eine Zukunft, angetrieben von grüner Energie.

Wir sind überzeugt:
Eine lebensfreundliche Zukunft gibt es nur, wenn ausschließlich regenerative Energie genutzt wird.



MISSION

Wir gestalten den Weg in eine Welt, in der grüne Energie selbstverständlich ist. Für alle, jederzeit und überall.

Als aktiver Treiber der grünen Wende forcieren wir den notwendigen Umstieg auf ein vollständig erneuerbares Energiesystem durch die Realisierung von Projekten und Lösungen, die dazu beitragen, nachhaltigen Strom jederzeit und überall bezahlbar und zugänglich machen.

Mit der Überzeugung, dass ein komplett neues Energiesystem basierend auf grünen Technologien zwingend notwendig ist, setzen wir uns seit 2008 für nachhaltige Energielösungen ein, die eine lebenswerte Zukunft gestalten, statt sie zu zerstören. Unsere Mitarbeitenden engagieren sich für diese Zukunft: fundiert, weitsichtig, qualitätsorientiert. Unsere Lösungen sollen beständig sein, unser Handeln positiv wirken und wirtschaftlich erfolgreich sein. Unsere Werte sehen wir als Fundament für eine aus unserer Sicht lebenswerte Zukunft. Dabei stehen vor allem ein gemeinsames, respektvolles, engagiertes und auf Exzellenz und Nachhaltigkeit ausgerichtetes Denken und Handeln im Zentrum.

UNSER MOTTO FASST UNSER LEITBILD
IN EINEM STATEMENT ZUSAMMEN:

„ZUKUNFT SCHAFFEN.
MIT SUBSTANZ.“

UNSERE UNTERNEHMENSWERTE ...

... sind fester Bestandteil des Leitbildes und Grundlage unseres täglichen Handelns.

NACHHALTIGKEIT NACHHALTIG IN DER UMSETZUNG UND WIRKUNG

Wir setzen unsere Kraft, unsere Kompetenz und unsere Mittel dafür ein, unser Handeln nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. Dabei entwickeln wir Lösungen, die dauerhaft Bestand haben, positiv auf unsere Umwelt wirken und wirtschaftlich erfolgreich sind.

ENGAGEMENT ENGAGIERT IM DENKEN UND HANDELN

Wir sind ambitioniert, leidenschaftlich und voller Energie. Umsetzungsstärke und Unternehmergeist zeichnen uns aus. Deshalb fördern und fordern wir Eigeninitiative und Flexibilität im Denken und im Handeln.



GEMEINSCHAFTLICHKEIT GEMEINSAM IM TEAM FÜR DIE ZUKUNFT

Wir stellen uns gemeinsam in den Dienst unserer Mission. Dabei begegnen wir allen, mit denen wir zusammenarbeiten und die unsere Aktivitäten betreffen, partnerschaftlich und auf Augenhöhe. Denn wir wissen: nur kooperativ und vertrauensvoll können wir realisieren, was wir uns vornehmen.

RESPEKT RESPEKTVOLL IM UMGANG MIT MENSCHEN, WERTEN UND RESSOURCEN

Wir gehen wertschätzend und verantwortungsvoll mit Menschen, Ressourcen und uns anvertrauten Werten um. Wir schützen, erhalten und entwickeln diese aktiv, denn sie sind die Grundlage unseres Erfolgs.

EXZELLENZ EXZELLENT IN LEISTUNG UND ERGEBNIS

Wir leben Exzellenz in Form von Qualität, Professionalität und Zuverlässigkeit in allem, was wir anbieten und anpacken. Denn Exzellenz ist die notwendige Voraussetzung, um geschäftlich und persönlich Ergebnisse von Wert und nachhaltigem Erfolg zu erschaffen.

02 NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ÜBER DIESEN BERICHT

>> ESRS 2 BP-1

Durch die Verabschiedung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) auf EU-Ebene wurde ein neues, europaweit standardisiertes Rahmenwerk inklusive des entsprechenden Berichtsstandards, der European Sustainability Reporting Standards (ESRS), geschaffen. Wir begrüßen diesen Schritt, der eine europaweite einheitliche Bewertung von Nachhaltigkeitsparametern ermöglicht und gleichzeitig die Betrachtung durch die Grundlage der doppelten Wesentlichkeit erweitert. Daher sind wir aktuell in einem Umstellungsprozess von der Global Reporting Initiative (GRI) auf die ESRS. Diese bilden die Grundlage für den vorliegenden Bericht für 2023. Wir arbeiten daran, diese in den kommenden Jahren, bis zu einer ggf. verpflichtenden Berichterstattung nach der CSRD, vollumfänglich zu erfüllen.

Die Berichtsperiode dieses Berichts umfasst den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023. Die Berichterstattung umfasst die folgenden greentech Gesellschaften:

- ◆ greentech projects GmbH,
- ◆ greentech capital GmbH,
- ◆ greentech systems GmbH,
- ◆ greentech energy services GmbH
- ◆ greentech corporate solutions GmbH

Diese bilden, gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften, die wesentlichen Gesellschaften der greentech-Unternehmensgruppe an den Standorten Hamburg, Leipzig, München, Milton Keynes (Vereinigtes

Königreich) und Rom (IT) ab. Auf diese Weise berücksichtigen wir die gesamte Wertschöpfungskette von der Projektentwicklung bis zum Management des langfristigen operativen Betriebs unserer Anlagen und behalten die Übersicht über unser nachhaltiges Handeln, agieren transparent und sind in der Lage, bestmöglich im Interesse von Umwelt, sozialen Aspekten und einer guten Unternehmensführung (ESG) zu agieren.

Wir nehmen in unserem Nachhaltigkeitsbericht zudem Bezug auf die Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen. Im Jahr 2022 haben wir im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse ermittelt, auf welche SDGs wir mit unserem Wirken als

Unternehmen und als die Menschen, die darin arbeiten, einen besonderen Einfluss haben – unsere Fokus SDGs. Diese bleiben auch im Jahr 2023 für uns relevant.

Weiterhin bekennen wir uns zu den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, die die beiden bereits aufgeführten Standards auf dem Weg zu einem messbaren Beitrag unserer Unternehmensgruppe abrunden sollen.

Wir möchten unsere Nachhaltigkeitsbemühungen transparent kommunizieren, kontinuierlich verbessern und unseren Stakeholdern ein umfassendes Verständnis bezüglich unseres Nachhaltigkeitsengagements und -managements ermöglichen In unse-

rem Nachhaltigkeitsbericht streben wir ein hohes Maß an Genauigkeit, Ausgewogenheit, Verständlichkeit, Vergleichbarkeit und Vollständigkeit an. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Aktualität unserer Daten und Informationen.

Aufgrund der Umstellung von GRI auf ESRS ist eine Vergleichbarkeit mit dem Nachhaltigkeitsbericht für 2022 nur bedingt gegeben. Gleichzeitig befindet sich unser Nachhaltigkeitsmanagement, getrieben durch unser dynamisches Wachstum weiterhin im Aufbau, sodass wir uns kontinuierlich mit dem weiteren Ausbau und einer zunehmenden Erfassung weiterer ESG-Daten auseinandersetzen. Auf eine externe Prüfung des Berichts haben wir verzichtet.



FUNDAMENT DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

>> ESRS 2 GOV-5 ESRS 2 SBM-1

Zu Beginn des Jahres 2022 haben wir den Entschluss gefasst, das Thema Nachhaltigkeit professionell und strukturiert in unsere Geschäftsprozesse zu implementieren. Sowohl unter Mitarbeitenden als auch aus dem Management heraus, bestand der ausdrückliche Wunsch, sich diesem Thema intensiver zu widmen. Eine erste Maßnahme war die Gründung einer

internen Taskforce, um Mitarbeitende aus allen Unternehmensbereichen einzubinden und so einen vollumfänglichen Blick auf unser Unternehmen hinsichtlich dessen nachhaltiger Ausrichtung zu erhalten.

Mit externer Unterstützung und anhand verschiedener Workshops auf Management-Ebene haben wir im

Anschluss daran unsere Nachhaltigkeitsstrategie entlang der Dimensionen Environment, Social & Governance entwickelt und festgelegt. Mit der Identifizierung der für unsere Unternehmensgruppe relevanten Fokus-SDGs ist es uns gelungen, einen weiteren großen Meilenstein für die Ausrichtung im Bereich ESG zu erzielen. Hieraus haben wir im Jahr 2022 unser ESG-Pro-

gramm abgeleitet, mit dem wir die für greentech wesentlichen Themen adressieren möchten. Diese haben wir anhand einer GRI orientierten Wesentlichkeitsanalyse ermittelt. Die für uns wichtigsten Themenfelder werden in einzelnen Projekten mit jeweiligen Verantwortlichkeiten adressiert. Die Programmleitung berichtet regelmäßig direkt an das oberste Management.



Die Programmprojekte erhalten jeweils einen Projektleiter aus einem relevanten Fachbereich. Jedes Projekt wird strategisch durch einen Sponsor aus der Geschäftsführungsebene begleitet.

Nachdem wir so im Jahr 2022 die Grundlagen für unser Nachhaltigkeitsmanagement gelegt haben, haben wir im Jahr 2023 insbesondere an dem Aufbau unseres Nachhaltigkeits-Reportings gearbeitet und die entsprechenden Prozesse im Unternehmen hinterlegt sowie die Arbeit innerhalb unseres ESG-Programms aufgenommen. Auf dieser Grundlage konnten wir nach intensiver Auseinandersetzung mit den verschiedenen Themen auch unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht für 2022 veröffentlichen.



INTERESSEN UND STANDPUNKTE DER INTERESSENTRÄGER

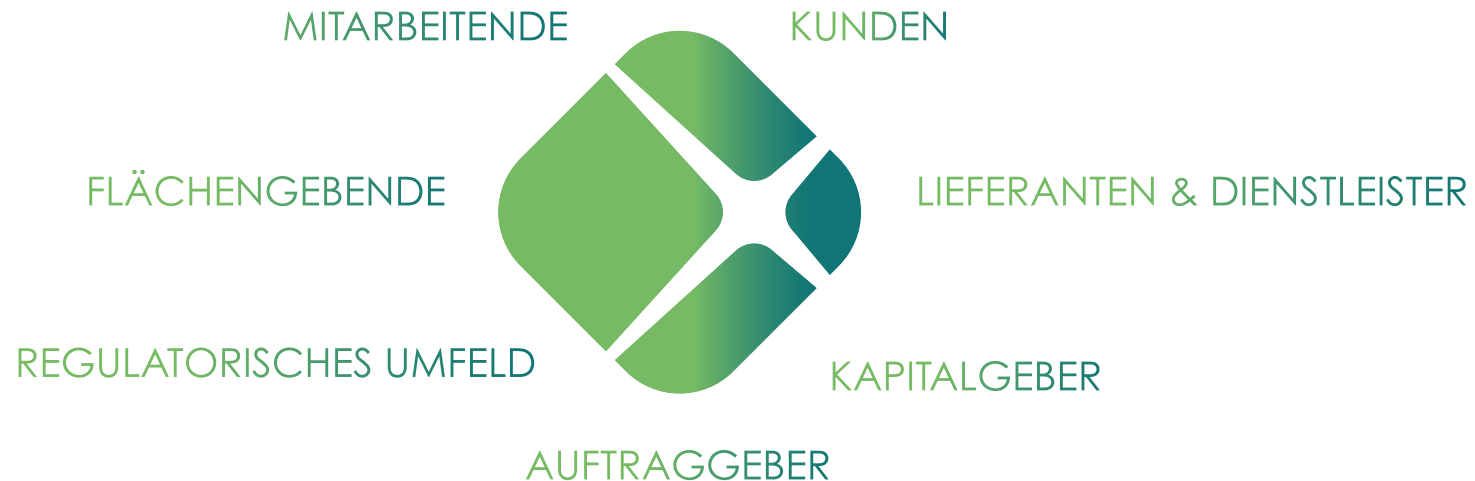
>> ESRS 2 SBM-2

Im Einklang mit unserem Wert der Partnerschaftlichkeit und als Element unserer Verantwortung, ist es uns wichtig, die Interessen und Standpunkte unserer Interessenträger zu berücksichtigen. Ein regelmäßiger Austausch mit internen und externen Stakeholdern ist unsere Basis für eine nachhaltige Weiterentwicklung unseres Unternehmens

sowie der Strategie und des Geschäftsmodells. Der notwendige Ausbau der Infrastruktur für die Erzeugung von grünem Strom durch Photovoltaik und der Transformationsprozess hin zu nachhaltigem Wirtschaften benötigen die Akzeptanz der Menschen und können letztlich nur auf eine sozialverträgliche Art und Weise geschehen. Des-

halb sehen wir eine klare Kommunikation auf Augenhöhe mit allen Stakeholdern als eine der wichtigen flankierenden Maßnahmen zu unserem Kerngeschäft. Nur als Partner, die Hand in Hand arbeiten, werden wir unsere Ziele erreichen können (SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele). Die Identifikation unserer wichtigsten Anspruchsgrup-

pe bildet die Grundlage für eine Fokussierung auf die Stakeholder, die sowohl einen wesentlichen Einfluss auf unserer Geschäftstätigkeit haben als auch von unserem Handeln beeinflusst werden. Hierbei haben wir die wichtigsten Interessenträger je Geschäftsbereich betrachtet und diese auf Gruppenebene wie folgt aggregiert:



Der Austausch mit unseren Mitarbeitenden ist für uns von besonderer Bedeutung. Daher gehen wir hierauf in Kapitel 3 S (S. 55 ff.) detaillierter ein und beschreiben unsere Maßnahmen für eine offene und transparente Unternehmenskultur. Wir führen regelmäßig individuelle Mitarbeitenden-Gespräche und gruppenweite Mitarbeitenden-Befragungen durch, um die Stimmungslage unserer Mitarbeitenden noch besser zu verstehen. Wir planen diesen Dialog in der Zukunft zu intensivieren.

Die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen betrifft unterschiedliche Stakeholder, weshalb wir besonders auf die soziale Verträglichkeit bei der Umsetzung der Projekte achten und durch direkte Gespräche mit Beteiligten oder der Bereitstellung ergänzender Informationen aktiv vor Ort aufklären, um Widerstände abzubauen oder zu minimieren.

Daher treten wir regelmäßig in den direkten Dialog mit den beteiligten Gemeinden und Bürger*innen und beziehen sie so früh wie möglich in unsere Projektentwicklung mit ein. Auf Informationsveranstaltungen und in Diskussionsrunden versuchen wir Transparenz zu schaffen, das Vertrauen in den Ausbau der Photovoltaik zu

stärken und auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort einzugehen. Gemeinschaftlich und im gegenseitigen Austausch klären wir offene Fragestellungen und versuchen passende Lösungen für unterschiedliche Herausforderungen zu finden. Dieses Vorgehen unterstützt uns auch in unserer Mission, den Ausbau grüner Energie gemeinschaftlich weiter voranzutreiben.

Wir pflegen einen engen Austausch mit den Flächeneigner*innen und stellen ihnen unsere Beratung zur Verfügung. Bei gepachteten Flächen bieten wir den Eigentümer*innen die Möglichkeit, sich durch die Grünpflege einzubringen und dadurch zusätzliche Einnahmen aus der Anlage zu erzielen. Mit unseren individuell angepassten Beteiligungsmodellen ermöglichen wir es den Eigentümer*innen und Menschen vor Ort, finanziell von der jeweiligen Photovoltaik-Anlage zu profitieren.

Aber auch mit unseren Lieferanten und Dienstleistern pflegen wir eine enge Zusammenarbeit und kontinuierlichen Austausch. Viele Geschäftsbeziehungen sind über Jahre gewachsen, sodass beidseitig ein entsprechendes Vertrauensverhältnis besteht. Dies ist für uns von Bedeu-

tung, da wir auf langfristige Partnerschaften setzen.

Die Einbeziehung dieser und weiterer Anspruchsgruppen findet insbesondere in den einzelnen Geschäftsbereichen durch direkten Austausch, Branchenveranstaltungen, regelmäßiges Reporting und Beteiligung an gemeinsamen Arbeitsgruppen in Branchenverbänden statt. Hieran ist insbesondere auch die Geschäftsführung intensiv beteiligt.

Die Ergebnisse dieser Einbeziehung werden von uns im Rahmen der operativen und strategischen Möglichkeiten berücksichtigt und bieten uns eine wichtige Basis für unsere weitere Unternehmensentwicklung und -ausrichtung. So werden die Standpunkte und Interessen unserer Stakeholder im Rahmen des regelmäßigen Austauschs innerhalb der Geschäftsführungsrunden auf jeweiliger Gesellschaftsebene sowie bei Bedarf ebenfalls in der Partnerrunde diskutiert.



FOKUS-SDGS UNSERER UNTERNEHMENSGRUPPE



BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Wir ermöglichen die Erzeugung sauberer Energie durch PV-Freiflächenanlagen und die Entwicklung von Batteriespeichersystemen. Als integrierter Dienstleister entlang der PV-Wertschöpfungskette wollen wir erneuerbare Energie erschwinglich, verfügbar und noch nachhaltiger nutzbar machen und den Ausbau von Solarenergie weiter vorantreiben. Auf diese Weise möchten wir als Unternehmen einen Beitrag leisten, um den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix bis 2030 deutlich zu erhöhen.



MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Durch die Bereitstellung und Verfügbarmachung „grüner“ Energie leisten wir als Unternehmen einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Dabei beschäftigt uns auch die Frage, wie wir Lösungen möglichst umweltfreundlich entwickeln, errichten sowie einen langfristigen und wirtschaftlichen Lebenszyklus im Rahmen der Betriebsführung gewährleisten können. Intern schauen wir auf unseren eigenen Fußabdruck: Unser Ziel ist es, als Unternehmen klimaneutral zu werden. Wir ermitteln jährlich unsere Treibhausgasbilanz und werden hieraus zukünftig einen konkreten Reduktionspfad ableiten.



INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Durch die Entwicklung, Realisierung und den langfristigen Betrieb von PV-Anlagen zur Produktion von grüner Energie forcieren wir ebenso den Ausbau benötigter Infrastruktur-Elemente. Als erfahrene Pioniere der Photovoltaik-Branche mit einem Erfahrungsschatz aus über 30 Jahren Anlagentechnologie suchen wir für jede Herausforderung in Projektentwicklung, Anlagenbau und Betriebsführung eine passende, zukunftsfähige Lösung und möchten als Innovationsträger vorangehen.



MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Wir möchten als Unternehmen wachsen und wirtschaftlich langfristig erfolgreich sein. Dazu müssen interne Strukturen und Prozesse mitwachsen. Sie bilden die Basis für eine respektvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit. Unser Ziel ist es, die Menschen als wichtigsten Bestandteil des Erfolgs unseres Unternehmens aus ihrer eigenen Überzeugung heraus langfristig zu binden. Daher schaffen wir als Unternehmen ein entsprechendes Klima und bereiten die Basis für eine hohe Zufriedenheit am Arbeitsplatz. Darüber hinaus wollen wir Sozial- und Umweltstandards auch in den von greentech genutzten Lieferketten sicherstellen und nachhaltig vorantreiben.



PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

Bei greentech arbeiten wir interdisziplinär, gemeinschaftlich und auf Augenhöhe zusammen. Bei der Erreichung unserer Unternehmensziele setzen wir auf starke strategische Partnerschaften. Wir arbeiten in Verbänden, gehen langfristige Partnerschaften mit Lieferanten und Dienstleistern ein, kooperieren mit Hochschulen, bieten Netzwerke, finanzielle Mittel und Branchenerfahrung sowie unser technisches Know-how, um innovative Ansätze und Entwicklungen zu unterstützen und zu forcieren. So leisten wir einerseits einen Beitrag, andererseits können wir die Ergebnisse für unsere Unternehmensgruppe, Partner und die Allgemeinheit nutzbar machen.

WESENTLICHKEITSANALYSE

>> ESRS 2 IRO-1 ESRS 2 SBM-3

Im vergangenen Jahr (Berichtsjahr 2022) hat greentech erstmals eine Wesentlichkeitsanalyse nach den Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI) durchgeführt. Für das Berichtsjahr 2023 haben wir diese Analyse auf die Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) umgestellt. Obwohl die ESRS-Anforderungen derzeit noch nicht vollständig von greentech umgesetzt sind, arbeiten wir daran, diese in den kommenden Jahren vollumfänglich zu erfüllen.

Diese Anpassung betont unser Engagement für eine nachhaltige Ausrichtung und schafft Vergleichbarkeit mit anderen berichtspflichtigen Unternehmen. Ziel der Wesentlichkeitsanalyse ist es, die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen von greentech im Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren und gezielt in unsere strategischen Entscheidungen einfließen zu lassen.



Für die diesjährige Analyse haben wir zunächst eine Impactanalyse durchgeführt, bei der wir untersucht haben, wie greentech entlang der gesamten Wertschöpfungskette – sowohl in den eigenen Prozessen als auch in den vor- und nachgelagerten Bereichen – auf Mensch und Umwelt wirkt. Jeder relevante Prozessschritt wurde dahingehend überprüft, ob unser Handeln negative und/oder positive Auswirkungen, auf die in den ESRS genannten Nachhaltigkeitsthemen hat. Zudem haben wir die Themen aus dem Vorjahr, die nach den GRI-Standards identifiziert wurden, ebenfalls berücksichtigt. Durch diese detaillierte Betrachtung der Prozesse konnten wir ein tieferes Verständnis für die Auswirkungen von greentech auf verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte gewinnen. Dabei wurden sowohl tatsächliche als auch potenzielle Auswirkungen erfasst.

Aufbauend auf der Impactanalyse wurde eine Risikoanalyse durchgeführt, mit dem Ziel, Risiken und Chancen zu identifizieren, die sich aus den Nachhaltigkeitsthemen für green-

tech ergeben könnten. Analog zur Betrachtung der Auswirkungen wurden die Chancen und Risiken entlang der Wertschöpfungskette abgeleitet und relevante Prozesse in den eigenen sowie in den vor- und nachgelagerten Bereichen untersucht.

Abschließend haben wir die Ergebnisse der Impact- und Risikoanalyse zusammengeführt. Die im Vorjahr identifizierten Nachhaltigkeitsthemen wurden mit den neu erfassten Auswirkungen, Risiken und Chancen abgeglichen. Anschließend wurden diese Themen nach ihrer Wesentlichkeit für greentech bewertet und priorisiert. Die Ergebnisse der Impact- und Risikoanalyse wurden mit externen Experten sowie auf Geschäftsführungsebene validiert und an die Partnernrunde berichtet.

greentech hat basierend auf der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit den folgenden, durch die ESRS vorgegebenen Nachhaltigkeitsthemen identifiziert.



DIE AUFGEFÜHRTE ABBILDUNG STELLT DIE VERGLEICHBARKEIT DER NACHHALTIGKEITSTHEMEN 2022 MIT DENEN AUS 2023 HER.

Maßnahmen zum Klimaschutz	Klimawandel	E1
Positionierung als attraktiver Arbeitgeber	Arbeitskräfte des Unternehmens	S1
Transparente Stakeholder-Kommunikation und Compliance	Unternehmenspolitik	G1
Sozialverträglichkeit von Neubauprojekten	Unternehmenspolitik	G1
Kreislaufwirtschaft	Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	E5
Technologie und Innovation	Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	E5
Verbesserung von Sozial- und Umweltstandards in Lieferketten	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	S2
Biodiversität und Flächennutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	E4

Aufgrund der Kontinuität der Themen im Vergleich zu 2022, haben wir die in 2022 entwickelte Programm-Struktur im Wesentlichen beibehalten und bearbeiten die wesentlichen Themen im Rahmen von Projekten. Im Verlauf des Jahres haben wir festgestellt, dass die Inhalte des Projekts „Soziale Verantwortung Intern“ in die übergreifende HR-Strategie der Unternehmensgruppe eingeflossen sind. Daher haben wir uns entschieden dieses Projekt aus dem ESG-Programm herauszulösen und die Themen im Rahmen der allgemeinen HR-Arbeit zu adressieren.

03 THEMENFELDER



E

nvironment

ab S. 30

Umwelt | Klimaschutz |
Ökologische Verantwortung

Maßnahmen zum Klimaschutz	31
Biodiversität und Flächennutzung	40
Innovation und Infrastruktur	43
Kreislaufwirtschaft und Abfall	45



S

ocial

ab S. 51

Mitarbeitende |
Soziale Verantwortung

Gemeinsam Zukunft schaffen	53
Unsere soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft	62
Humanitäres Engagement	65



G

overnance

ab S. 69

Unternehmensführung |
Compliance | Ökonomische
Verantwortung

Good Governance	71
Compliance	74
Vergütung	77
Zusammenarbeit mit starken Partnern	78

HANDELN MIT SUBSTANZ

Als Unternehmen tragen wir Verantwortung. Wir wissen, dass unser wirtschaftliches Handeln und die Entscheidungen, die wir täglich treffen, Einfluss auf Menschen, Gesellschaft und Umwelt nehmen.

Auf den folgenden Seiten möchten wir die identifizierten Einflüsse greentechs auf die Bereiche Umwelt und Klimaschutz (Environment), soziale Verantwortung (Social) sowie hinsichtlich der Unternehmensführung und Compliance (Governance) darstellen. Die Darstellung erfolgt anhand der für uns wesentlichen ESRS und Fokus-SDGs. Eine detaillierte Übersicht der ESRS, der jeweiligen Inhalte sowie Verweise auf den Text sind in Kapitel 4 dargestellt.





ENVIRONMENT

E

ENVIRONMENT



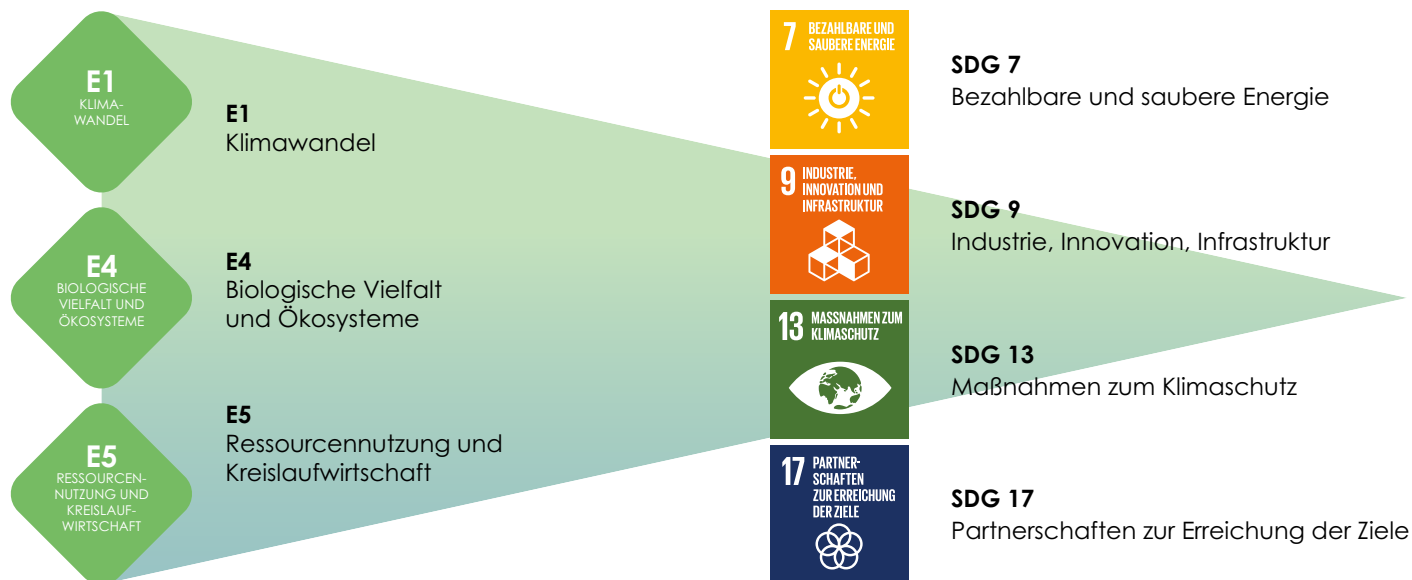
Umwelt
Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung

ENVIRONMENT

UMWELT | KLIMASCHUTZ | ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG

Die im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten, für greentech wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen in Bezug auf die Umweltstandards der ESRS, sind:

Mit unserem Fokus auf diese Themen zahlen wir auf folgende Fokus-SDGs unserer Unternehmensgruppe ein:



Nachfolgend stellen wir die für uns wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen im Bereich Environment inklusive der Ergebnisse unserer Treibhausgasbilanz vor. Wir beschreiben Relevanz und Ausprägung der Themen für greentech, zeigen unser Vorgehen und getroffene Maßnahmen in den jeweiligen Handlungsfeldern auf und nehmen Bezug auf unsere Fokus SDGs. Dabei beziehen wir uns insbesondere auf unsere Aktivitäten in Deutschland.

E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung

KLIMAWANDEL

>> ESRS E1

CO₂-Emissionen sowie die Emissionen anderer Treibhausgase (THG) sind hauptverantwortlich für den Klimawandel, die globale Erwärmung und die draus resultierenden vielschichtigen Folgen. Klimatische Veränderungen und damit einhergehende Extremwetterereignisse können sich negativ auf unsere Geschäftstätigkeit auswirken. Gleichzeitig entstehen durch unsere Geschäftstätigkeit Emissionen, auch wenn wir mit der Entwicklung, dem Bau und dem Betrieb von PV-Kraftwerken langfristig zu einer Abmilderung des Klimawandels und den Ausbau regenerativer Energien und ihrer entsprechenden Infrastruktur beitragen.

Mit unserer Geschäftstätigkeit leisten wir grundsätzlich unseren Beitrag zu SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie. Gleichzeitig ist es uns ein großes Anliegen, als Unternehmen unseren CO₂-Fußabdruck gering zu halten und einen Beitrag zur Verringerung und Eingrenzung der Treibhausgasemissionen zu leisten. Damit tragen wir insbesondere zum SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz bei.

Das Projekt Klimaneutralität, das wir 2022 im Rahmen unseres ESG-Programms initiiert haben, setzt sich mit unseren wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf den Klimawandel auseinander. Im vergangenen Jahr lag der Fokus insbesondere darauf, die Qualität unserer Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) zu erhöhen, entsprechende Prozesse innerhalb des Unternehmens zu schaffen und dafür zu sensibilisieren sowie erste Maßnahmen zu entwickeln und zu implementieren, um unsere Emissionen zu senken.



E

ENVIRONMENT



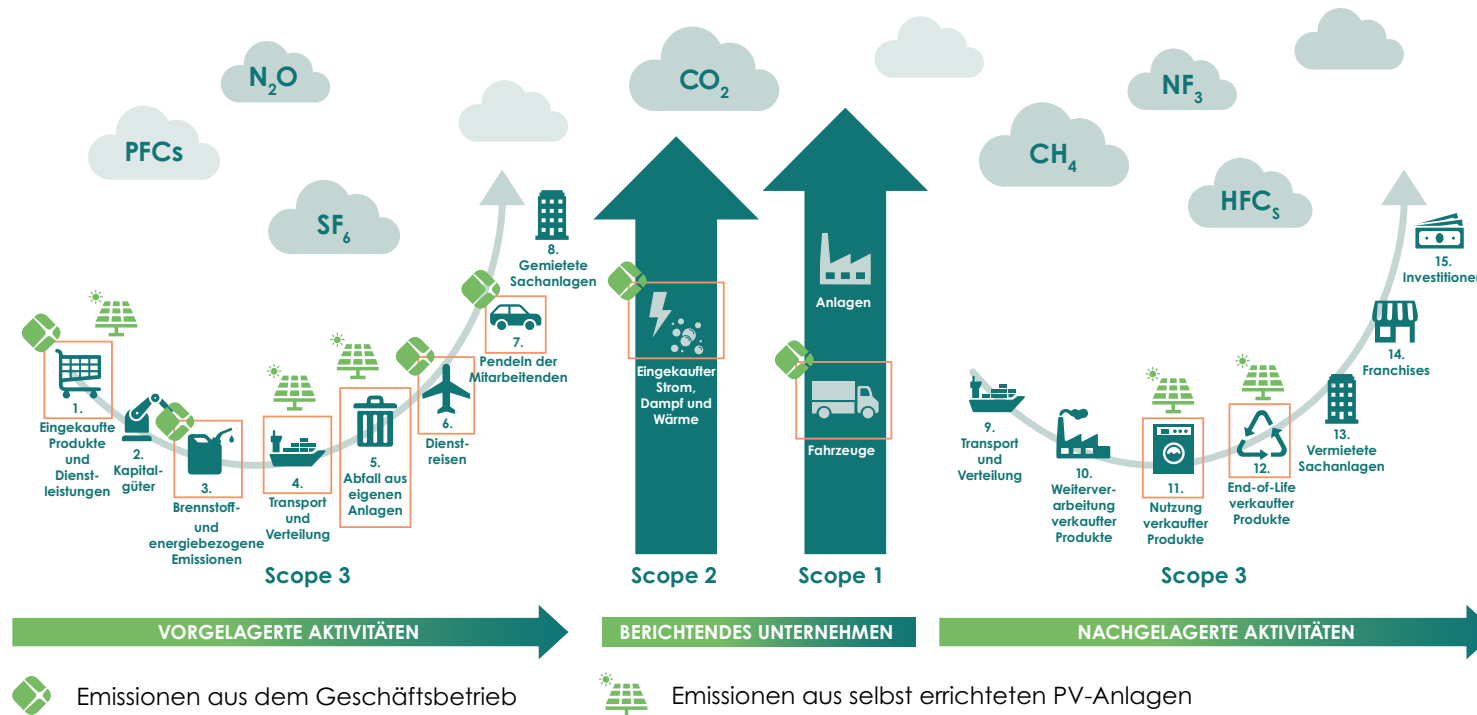
Umwelt
Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung

TREIBHAUSGASBILANZ 2023

>> ESRS E1 ESRS E1-6

Die THG-Bilanz für das Berichtsjahr wurde gemäß den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protocol) erstellt. Emissionen wurden für Scope 1, 2 und relevante Scope 3 Kategorien berechnet.

Für das Berichtsjahr wurde die Treibhausgasbilanzierung für den Zeitraum 1.1.–31.12.2023 durchgeführt. Zur Berechnung der angefallenen Emissionen wurden die greentech Bürostandorte in Hamburg (Hauptsitz), Leipzig, München sowie in Milton Keynes (Vereinigtes Königreich) und Potenza/Rom (IT) berücksichtigt. Unser Büro in Italien ist im Verlauf des Jahres 2023 umgezogen neun Monate entfallen auf den ursprünglichen Sitz in Potenza, drei Monate auf den neuen Standort Rom. Darüber hinaus wurden die entsprechenden Daten aller Firmenfahrzeuge in die Berechnung inkludiert. Zur Ermittlung der THG-Bilanz der PV-Anlagen, die durch greentech errichtet und / oder im Rahmen der Betriebsführung betreut werden, haben wir einen operativen Kontroll-Ansatz verwendet.



E

ENVIRONMENT

Umwelt
Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung



SCOPE 1

Unsere Emission unter Scope 1 resultieren aus der Nutzung von Firmenfahrzeugen. Die Emissionen haben wir durch verbrauchsbezogene Daten ermittelt.

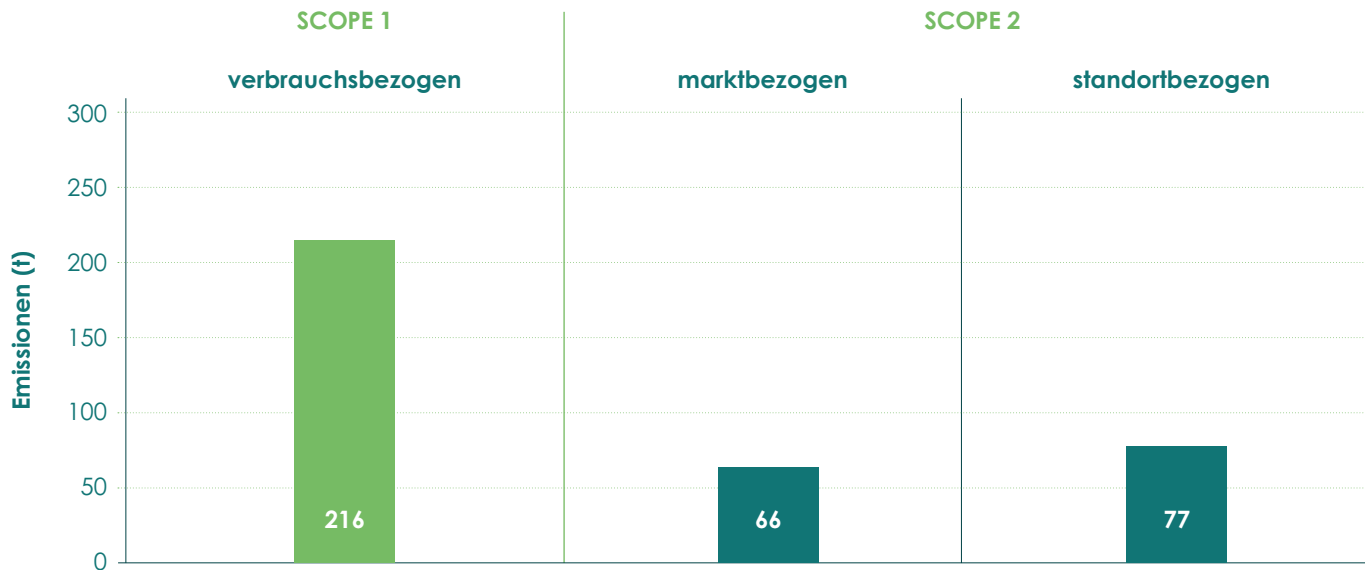
SCOPE 2

Scope 2 umfasst alle indirekten Emissionen, die im Wesentlichen durch verbrauchte Sekundärenergieträger wie Strom, Fernwärme, Dampf oder Kühlungsenergie beispielsweise in den von uns genutzten Räumlichkeiten

entstehen. Da wir unsere Büroräume an allen Standorten gemietet haben, können wir nicht überall auf die Ursprungsdaten zugreifen. So beruht die Emissionsberechnung zum Teil auf Hochrechnungen oder Schätzwerten und nicht ausschließlich auf verbrauchsbezogene Daten.

Die in der Darstellung enthaltenen Scope 2 Emissionen wurden sowohl markt- als auch standortbezogen ermittelt. Bei der marktbezogenen Ermittlung fällt das Ergebnis geringer

aus als bei der standortbezogenen Berechnung. Dies ist darauf zurückzuführen, dass wir gezielt Strom aus erneuerbaren Energiequellen beziehen und durch entsprechende Verträge und Herkunftsnachweise unseren CO₂-Fußabdruck verringern. Im Gegensatz zur standortbezogenen Berechnung, die auf dem durchschnittlichen Emissionsfaktor des regionalen Stromnetzes basiert, spiegeln die marktbezogenen Emissionen die positiven Effekte unserer nachhaltigen Energiepolitik wider.



E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung



SCOPE 3

Scope 3 erfasst alle weiteren indirekten Emissionen innerhalb unserer relevanten Lieferketten. Nach einer Bewertung der für greentech wesentlichen Aktivitäten des GHG-Protocol haben wir die Daten folgender Aktivitäten erfasst:

VORGELAGERTE AKTIVITÄTEN:

- ◆ 3.1 Einge kaufte Produkte und Dienstleistungen
- ◆ 3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen
- ◆ 3.4 Transport und Verteilung (für Komponenten der im Jahr 2023 selbst errichteten Solarparks)
- ◆ 3.5 Abfall im Anlagenbau
- ◆ 3.6 Dienstreisen
- ◆ 3.7 Pendeln der Mitarbeitenden

3.2 (Kapitalgüter) wurde nicht erfasst, da im Berichtszeitraum keine neuen Kapitalgüter angeschafft wurden, deren Emissionen relevant wären. 3.8 (gemietete Sachanlagen) wurde

nicht erfasst, da im Berichtszeitraum keine wesentlichen Emissionen aus der Nutzung gemieteter Sachanlagen resultierten, da keine entsprechenden Aktivitäten stattfanden.

NACHGELAGERTE AKTIVITÄTEN:

- ◆ 3.11 Nutzung verkaufter Produkte (Stromverbrauch der im Jahr 2023 selbst errichteten Solarparks)
- ◆ 3.12 End-of-Life verkaufter Produkte (für Komponenten der im Jahr 2023 selbst errichteten Solarparks)

3.9 (Transport und Verteilung nachgelagerter Produkte) wird nicht berichtet, da ein Transport und eine Distribution der PV-Anlagen nach dem Verkauf nicht existiert. Dasselbe gilt für die Weiterverarbeitung unserer Solarparks nach Scope 3.10 (Verarbeitung verkaufter Produkte). Vermietete oder verleaste Sachanlagen (3.13) sind in unserem Geschäftsmodell nicht vorhanden. Darüber hinaus betreiben wir keine Franchises (3.14),

und es entstehen keine signifikanten Emissionen durch Investitionen (3.15). Soweit möglich wurden verbrauchs- und aktivitätsbasierte Daten genutzt. Da uns nicht für alle einbezogenen Kategorien vollumfängliche Daten zur Verfügung stehen, haben wir, um eine möglichst hohe Datenqualität und Datentiefe erzielen zu können, für die Betrachtung der relevanten Geschäftsaktivitäten teilweise auf eine ausgabenbasierte Berechnung der Emissionen zurückgegriffen. Für die Ermittlung der Emissionen der durch uns gebauten Solaranlagen haben wir mengen- und distanzbasierte Berechnungen genutzt. Es wurden die drei Hauptkomponenten der Parks (Wechselrichter, Solarmodule und Trägerkonstruktionen) betrachtet. Gegenüber 2022 konnten wir für das vergangene Jahr auch unsere Emissionen aus der Abfallbeseitigung der Hauptkomponenten nachvollziehen und somit unsere konsequenten Bestrebungen der korrekten Emissionskalkulation unterstreichen.

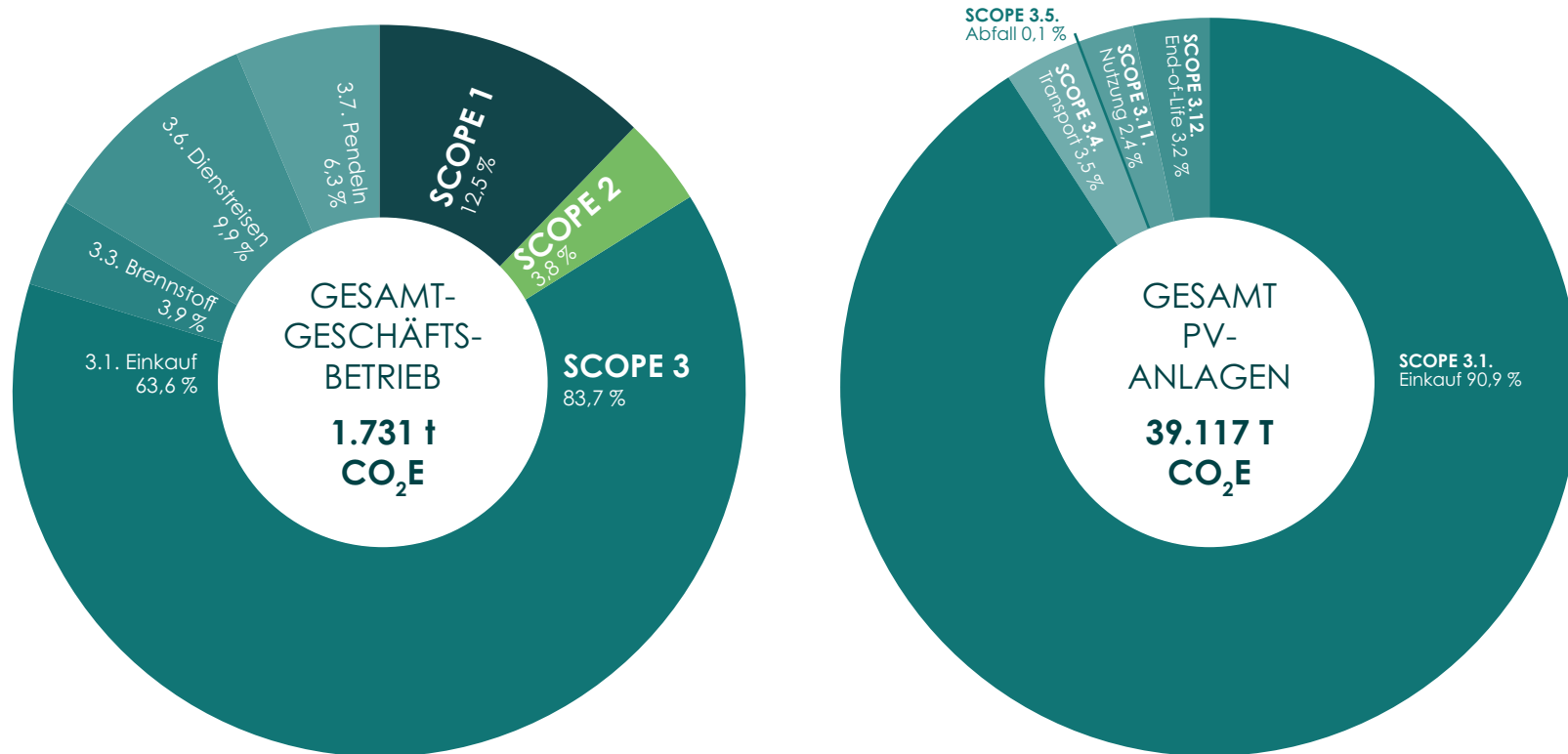
E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung

TREIBHAUSGASEMISSIONEN 2023



Die in der Darstellung enthaltenen Scope 2 Emissionen sind marktbezogen.

Um die Qualität für zukünftige Erhebungen und somit auch das Ergebnis unserer THG-Bilanz weiter zu verbessern und Emissionen zu reduzieren, unterliegt dieser Prozess einer regelmäßigen Überprüfung.

E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung



TREIBHAUSGASEMISSIONEN

GESAMTÜBERSICHT UND VERGLEICH 2023/2022

EMISSIONEN PV-ANLAGEN JE KW:

Die durchschnittlichen Emissionen der PV-Anlagen je kW stiegen 2023 um 22 % und betragen, bezogen auf die installierte Gesamtleistung am Jahresende:

2023: 0,68 tCO₂e/kW
2022: 0,56 tCO₂e/kW

E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung



MARKTBASIERTE EMISSIONEN AUS GESAMT-GESCHÄFTSBETRIEB (t CO₂e)

Scope	2023	2022	Veränderung
Scope 1	216	143	51 %
Scope 2	66	69	-5 %
Scope 3	1.449	1.744	-17 %
3.1 Einkauf	1.101	1.421	-22 %
3.3 Brennstoff	67	43	56 %
3.6 Dienstreisen	171	141	22 %
3.7 Pendeln	110	140	-21 %
Gesamt	1.731	1.956	-12 %

EMISSIONEN GESAMT PV-ANLAGEN (t CO₂e)

Scope	2023	2022	Veränderung
Scope 3			
3.1 Einkauf	35.550	2.123	1.574 %
3.4. Transport	1.355	110	1.132 %
3.5. Abfall	31	nicht erhoben	-
3.11. Nutzung	935	74	1.164 %
3.12. End-of-Life	1.246	113	1.003 %
Gesamt	39.117	2.421	1.516 %

EMISSIONEN MITARBEITENDE

Die durchschnittlichen Emissionen der Mitarbeitenden sanken 2023 um 31 % und betragen, basierend auf ihrer Zahl am Jahresende:

2023:
9,11 tCO₂e/kW / Person

2022:
13,21 tCO₂e/kW / Person

Die signifikanten Emissionserhöhungen zwischen den Jahren 2022 und 2023 ergeben sich nur bedingt aus veränderten Emissionsfaktoren und Messverfahren, vielmehr resultieren sie aus den gestiegenen Mitarbeitendenzahlen und der höheren Anzahl und Leistung der errichteten Anlagen (3 Anlagen im Jahr 2022 mit einer Gesamtleistung von 4,358 MWp im Vergleich zu 14 Anlagen im Jahr 2023 mit einer Gesamtleistung von 59,002 MWp). Im Berichtsjahr konnten wir die Datenqualität erhöhen. In einigen Bereichen ermittelten wir Emissionen auf Basis von Verbräuchen, während wir diese 2022 auf Schätzungen oder Kosten zurückführten.

AUSBLICK:

Auch im kommenden Jahr möchten wir unsere Datenqualität und -tiefe weiter erhöhen und überprüfen unseren Datenerhebungsprozess daher kontinuierlich. Darüber hinaus möchten wir konkrete Strategien entwickeln, um unsere Emissionen in den verschiedenen Kategorien zu reduzieren.



ENERGIEVERBRAUCH UND ENERGIEMIX

>> ESRS E1-5

Die folgende Übersicht schlüsselt den Gesamt-Energieverbrauch der greentech Gruppe und den Anteil verschiedener Energiequellen dar-an auf.

GESAMT-ENERGIEVERBRAUCH (MWh) IN 2023:
1.185 MWh

2023

Verbrauch aus fossilen Quellen

(1) Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen (MWh)	0 MWh
(2) Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen (MWh)	809 MWh
(3) Brennstoffverbrauch aus Erdgas (MWh)	0 MWh
(4) Brennstoffverbrauch aus sonstigen fossilen Quellen (MWh)	0 MWh
(5) Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus fossilen Quellen (MWh)	328 MWh

Gesamtverbrauch fossiler Energie (MWh) 1.137 MWh 94 %

Verbrauch aus nuklearen Quellen

0 MWh 0 %

Verbrauch aus erneuerbaren Quellen

(8) Brennstoffverbrauch für erneuerbare Quellen, einschließlich Biomasse auch Industrie- und Siedlungsabfällen biologischen Ursprungs, Biogas, Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen usw.) (MWh).	0 MWh
(9) Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus erneuerbaren Quellen (MWh)	47 MWh
(10) Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt (MWh)	0 MWh

Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie (MWh) 47 MWh 6 %

E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung



KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGES HANDELN AN UNSEREN STANDORTEN

Wir möchten unsere Emissionen sowohl innerhalb unseres Kerngeschäfts als auch im Rahmen unserer organisatorischen und administrativen Tätigkeiten an unseren verschiedenen Standorten reduzieren und damit einen Beitrag zum SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz, ermöglichen. Im vergangenen Jahr haben wir uns insbesondere auf Maßnahmen an unseren Standorten konzentriert.

MOBILITÄT UND REISEN

Wir fördern klimafreundliche Mobilität unserer Mitarbeitenden durch die Möglichkeit des Leasings eines Jobrads oder durch Zuschüsse zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Gleichzeitig bieten wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten und dadurch Büro- und Reisetätigkeiten zu reduzieren. Für Dienstreisen nehmen wir vorzugsweise die Angebote des öffentlichen Schienenverkehrs in Anspruch und haben dieses im vergangenen Jahr formell in unsere Reiserichtlinie integriert.

STROMVERBRAUCH UND NUTZUNG ELEKTRONISCHER DEVICES

Unsere Standorte in Deutschland nutzen ausschließlich Ökostrom. Dort haben wir außerdem mehrheitlich

aufgearbeitete Laptops und Mobiltelefone in Gebrauch, um unser Engagement für die Nachhaltigkeit zu unterstreichen und Abfall zu vermeiden.

AKTIONEN ZUM KLIMASCHUTZ UND FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

Wichtig sind aber auch das ausgeprägte nachhaltige Mindset und die intrinsische Motivation unserer Mitarbeitenden. Gemeinsam möchten wir einen Mehrwert leisten und so auf das SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele einzahlen. Auf Initiative unserer Mitarbeitenden bieten wir daher seit dem vergangenen Jahr die Möglichkeit, sich an gemeinschaftliche Aktionen mit Nachhaltigkeitsbezug zu beteiligen. Die Aktivitäten, die freiwillig und in der Regel nach Arbeitsschluss stattfinden, erfreuen sich großer Beliebtheit – bieten sie

doch die Möglichkeit, gemeinschaftlich etwas Gutes zu tun und sofort ein Ergebnis zu sehen. Als Beispiel ist hier unser „Alster-Clean-Up“ im Juni 2023 zu nennen, bei dem Mitarbeitende in Hamburg in einer Gemeinschaftsaktion Müll aus der Alster sammelten, der im Anschluss daran fachgerecht entsorgt wurde.

Mitarbeitende aus allen Unternehmensbereichen haben außerdem die Möglichkeit Anregungen einzubringen, um mehr Nachhaltigkeit in den Unternehmensalltag zu integrieren. So haben wir im Januar 2023 auf Anregung unserer Mitarbeitenden beispielsweise unseren Lebensmittel-Bezug für unseren Standort in Hamburg auf einen regionalen Bio-Anbieter umgestellt. So erreichen wir deutlich kürzere Transportwege, unterstützen



E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



regionale Produzenten (wo möglich) und Anbieter und stellen eine einheitliche Bio-Qualität sicher. Dieses gilt insbesondere für Milch (Kuhmilch und Hafermilch), Obstkörbe, Zucker und Tee. Unser Kaffee ist ebenfalls bio- sowie fairtrade-zertifiziert. Arbeitsbekleidung, Informationsmedien und Werbematerialien werden – sofern möglich – nachhaltig umgesetzt. So nutzen wir Poloshirts aus Bio-Baumwolle, die unter fairen Arbeitsbedingungen und unter Nutzung erneuerbarer Energien produziert wurden, drucken Infomaterialien (nur bei Bedarf) auf umweltfreundlichen Papieren und setzen Werbemittel wie Kugelschreiber aus nachwachsenden Rohstoffen oder bereits recycelten oder recycelbaren Materialien um.

WISSENSAUFBAU UND SCHULUNG

Wir hatten uns im Vorjahr das Ziel gesetzt, verstärkt intern zu Umwelt- und Klimaschutzthemen zu kommunizieren und so weiter Fachwissen aufzubauen, aber auch Transparenz zu schaffen und die Relevanz dieser Themen im Unternehmen weiter zu verdeutlichen und zu konkretisieren. Im vergangenen Jahr lag ein Schwerpunkt insbesondere auf der Kommunikation unserer Treibhausgasemissionen sowie der dahinterliegenden Methodik der Bilanzerstellung. Weiterhin konnten unsere Mitarbeitenden durch unsere Unterzeichnung des UN Global Compact das breite Webinar-Angebot des UNGC nutzen, um Fachwissen zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen aufzubauen und zu vertiefen.

AUSBLICK

In den kommenden Jahren möchten wir unsere interne Kommunikation durch einen monatlichen internen Newsletter zu unseren wesentlichen Themen und einem Update aus dem jeweiligen Projekt des ESG-Programms weiter ausbauen. Gleichzeitig möchten wir durch einen eigenen Bereich im Intranet eine Plattform für Wissen zum Thema ESG aufbauen.



E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung

E4
BIOLOGISCHE
VIELFALT UND
ÖKOSYSTEME

BIODIVERSITÄT UND FLÄCHENNUTZUNG

>> ESRS E4



Durch die Stilllegung von vormals intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen, können Solarparks sich positiv auf die biologische Vielfalt auswirken und diese potenziell erhöhen. Die nur selten von Menschen betretenen Flächen bieten einen Rückzugsort für Flora und Fauna und können durch unterschiedliche Licht- und Schattenverhältnisse die Chance bieten unterschiedliche Pflanzenarten anzusiedeln. Im Rahmen des Baus können kurzzeitig negative Effekte entstehen, da dieser mit dem Einsatz von Baumaschinen und entsprechenden (Boden-)Arbeiten einhergeht und kurzzeitig zu einer Störung der ansässigen Flora und Fauna führen kann. Ebenso besteht durch die Umzäunung der Flächen das Risiko des Unterbrechens von Wildkorridoren. Langfristig sehen wir jedoch durch den Verzicht auf eine intensive landwirtschaftliche Nutzung und somit auch den Verzicht auf Pflanzenschutz- und Düngemittel und der Schaffung eines ungestörten Ortes für Tiere und Pflanzen einen positiven Effekt.

In unserer Rolle als voll integrierter Photovoltaikspezialist ist es unser Ziel, Anlagen zu entwickeln, zu errichten und zu betreiben, die gleichermaßen ökonomisch und ökologisch einträglich sind. Das Projekt Biodiversität, das im Rahmen unseres ESG-Programms 2022 implementiert wurde, hat im vergangenen Jahr insbesondere daran gearbeitet, unseren Einfluss auf Biodiversität zu verstehen, das Thema innerhalb des Unternehmens zu adressieren und dafür zu sensibilisieren. Dies schließt die Projektentwicklung aber auch die Betriebsführung ein.

E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung

E4

BIOLOGISCHE
VIELFALT UND
ÖKOSYSTEME

PROJEKTENTWICKLUNG

In der Projektentwicklung legen wir besonderen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Naturschutzbehörden, Verbänden sowie sämtlichen beteiligten Interessengruppen. Die Einhaltung der relevanten Auflagen ist für uns selbstverständlich. Zudem prüfen wir kontinuierlich weitere Maßnahmen und Möglichkeiten, um eine nachhaltige und optimale Umsetzung unserer Projekte zu gewährleisten. Bereits im Rahmen der Standortwahl und Planung berücksichtigen wir sorgfältig die örtlichen Bodenwerte und standortspezifische Ertragspotenziale der Flächen. Bei bisher intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen besteht die Möglichkeit einer konzentrierten Erholung der Böden durch eine entsprechende (Teil-)Stilllegung während des meist mehrere Jahrzehnte anhaltenden Betriebszeitraumes großer PV-Freiflächenanlagen. Im Idealfall kann im Anschluss eine verbesserte landwirtschaftliche Nutzung der Böden erzielt werden. Die Nutzung der Zwischenräume und Grünflächen eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit einer parallel erfolgenden Bewirtschaftung.

Um die tatsächlichen Einflüsse je Fläche zu verstehen, findet vor Beginn der Planung eine biologische Kartierung (Biotopkartierung, Flora-/Faunakartierung) statt, die im Artenschutzfachbeitrag gesammelt wird. Im Anschluss daran wird ein Konzept je Anlage erstellt, um passende Ausgleichsmaßnahmen zu schaffen, dies kann ggf. auch einen Wildtierkorridor umfassen.

Da die Flächen häufig von Landwirt*innen an uns verpachtet werden, die die Fläche vormals bewirtschaftet haben, nutzen wir gerne deren flächenspezifisches Wissen und bieten ihnen die Grünpflege der Fläche während der Betriebszeit an.

Unsere ersten selbst entwickelten Projekte sind Ende des Jahres 2023 ans Netz gegangen. Letzte Baumaßnahmen, wie das Anlegen der entsprechenden Ausgleichsflächen, werden innerhalb des Folgejahres abgeschlossen und im Bericht für 2024 dargestellt werden.

Ungeachtet dessen beteiligen wir uns bereits seit mehreren Jahren freiwillig an der Finanzierung einer Blühwiese in der Gemeinde eines unserer Projekte aus der Überzeugung heraus, dass Engagement über gesetzlich vorgegebene Ausgleichsmaßnahmen hinausgehen sollte. Auf einer Fläche von drei Hektar wird Saatgut mit bienenfreundlichen Pflanzen ausgebracht. Zugleich wird die Wiese von einem lokalen Imker mit Bienen bewirtschaftet. Wir freuen uns darüber, dass wir auf diese Weise einen Lebensraum für Bienen schaffen und einen positiven Beitrag zur Biodiversität leisten können. Im Jahr 2023 befanden sich zehn der im Rahmen unserer Projektentwicklung geplanten Anlagen (389 ha) in räumlicher Nähe zu, in einem Naturschutzgebiet oder grenzten daran. Alle Flächen wurden bisher im Rahmen intensiver Landwirtschaft genutzt und würden durch eine Umwandlung in eine PV-Anlage stillgelegt werden. Aus diesem Grund sehen wir trotz der räumlichen Nähe, keine Gefährdung oder negativen Auswirkungen auf Biodiversitätsaspekte.

E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung

E4

BIOLOGISCHE
VIELFALT UND
ÖKOSYSTEME**BETRIEBSFÜHRUNG**

Aufgrund der vertraglichen Gestaltung sehen wir keine operative Kontrolle für Anlagen in unserer kommerziellen und technischen Betriebsführung und haben deren geografische Lage zu Naturschutzgebieten nicht betrachtet. Grundsätzlich sehen wir jedoch auch hier keine negativen Auswirkungen auf die Biodiversität aufgrund der oben genannten Gründe.

BAU

Auch im Anlagenbau prüfen wir kontinuierlich Ausgleichs- oder weitere Maßnahmen, um unseren Einfluss in Bezug auf Biodiversität zu op-

timieren. So verwenden wir z.B. bei den von greentech selbst gebauten Anlagen ausschließlich Unterkonstruktionsprofile mit einer Magnelis-Beschichtung. Im Vergleich zu rein verzinkten Stahlprofilen weist diese Beschichtung eine signifikant reduzierte Zinkabschwemmrate auf. Da Zink Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen schaden und letztendlich zu Veränderungen in Ökosystemen führen und sich negativ auf die biologische Vielfalt auswirken kann, möchten wir mit dem Einsatz der Magnelis-Beschichtung einen Beitrag zum Schutz der Böden leisten. Aus Sicherheitsgründen sind PV-Anlagen in der Regel umzäunt. Der Zugang

zur PV-Anlage bleibt jedoch für in der Gegend aktive Kleintierarten erhalten. Zwischen Zaun und Boden wird ein Abstand gelassen, um ihnen die freie Bewegung zu ermöglichen, und die Anlage selbst bietet Lebensraum und Rückzugsort. Die Anforderungen für den Bodenabstand des Zauns werden nach Analyse der in der Gegend aktiven Tierarten von der verantwortlichen Umweltbehörde definiert. In ländlichen Gebieten beträgt der Abstand etwa 20 cm. In Industriegebieten ist der Abstand mit 10 bis 15 cm tendenziell geringer. Am Ende der Bauarbeiten wird der vorgegebene Bodenabstand überall noch einmal streng kontrolliert.

AUSBLICK

Auch das Thema Agri-PV sehen wir aufgrund der Kombination aus landwirtschaftlicher Nutzung und der gleichzeitigen Erzeugung von grünem Strom als sinnvolle Erweiterung des Einsatzes von PV und möchten uns hiermit zukünftig verstärkt beschäftigen. Aktuell entwickeln wir erste Konzepte im Rahmen unserer Projektentwicklung in Italien und haben hierfür im Berichtsjahr erste Pachtverträge für zukünftige Agri-PV Flächen unterzeichnet. So wurden 2023 Flächen für Anlagen mit einer Gesamtleistung von 96 MWp gesichert, die mit Hartweizenanbau kombiniert werden. Zusätzlich werden 32 MWp mit Olivenbäumen ergänzt.

Für das Folgejahr haben wir uns vorgenommen, unsere Bemühung zum Erhalt der Biodiversität weiter zu strukturieren und innerhalb unserer Unternehmensgruppe zu standardisieren.

E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung

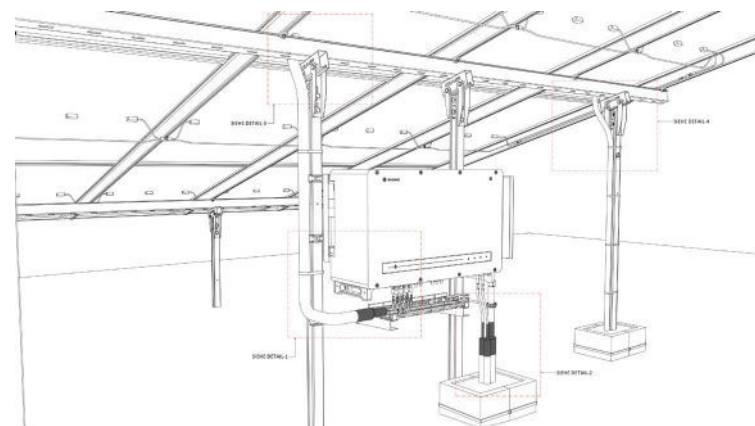
INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Das SDG 9 – Innovation und Infrastruktur hat zum Ziel eine widerstandsfähige Infrastruktur aufzubauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung zu fördern und Innovationen zu unterstützen. Mit den durch uns geplanten, gebauten, betriebenen und finanzierten PV-Parks leisten wir einen direkten Beitrag zum Aufbau von Infrastruktur für erneuerbare Energien. So konnten im Jahr 2023 Parks von greentech mit einer Gesamtleistung von 59 MWp errichtet und der Energieinfrastruktur hinzugefügt werden. Legt man einen Verbrauch von 4.000 kWh pro Jahr für ein Einfamilienhaus zugrunde, versorgen die Anlagen rechnerisch gut 16.000 4-Personen-Haushalte mit erneuerbarer Energie. In Mehrfamilienhäusern ist der Stromverbrauch in der Regel geringer als in Einzelhäusern und wird mit 2.900 kWh pro Jahr berechnet – auf dieser Basis würden sogar rund 22.150 4-Personen-Haushalte versorgt. Mit den von uns errichteten Anlagen tragen wir zu einer gesteigerten Produktion und Nutzung erneuerbaren Stroms und zum Ausbau der Erneuerbaren Energien bei. Hierin sehen wir ebenfalls einen Beitrag zum Klimaschutz (SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz sowie SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie). Gleichzeitig möchten wir jedoch Erneuerbare Energien auch innovativ voranbringen und dazu zwei ausgewählte Initiativen aus unserer Gruppe vorstellen.

NUTZUNG VON 3-D-ANLAGENMODELLEN ZUR SICHERSTELLUNG EINER HOHEN QUALITÄT IM ANLAGENBAU

Im Jahr 2023 haben wir begonnen, im Bereich Anlagenbau für die Errichtung 3-D-Modelle zu erstellen. Dazu wird die komplette PV-Anlage mit ihren Konstruktionseinzelheiten in einer dreidimensionalen Skizze erfasst. Sie zeigt die Anlagenplanung mit der gewünschten Bauweise auf den Zentimeter genau und in jeder denkbaren Perspektive. Durch den hohen Zoomfaktor werden auch kleinste Konstruktionsdetails anschaulich und übersichtlich dargestellt und lassen sich in allen Einzelheiten betrachten. Teilausschnitte werden nach Bedarf in 2D-Zeichnungen exportiert und den mit der Errichtung betrauten Subunternehmern zusätzlich zu den herkömmlichen Bauplänen zur Verfügung gestellt.

Dieser innovative und hohe Standard im Anlagenbau trägt in der Errichtungsphase zur Sicherstellung einer verbindlichen, einheitlichen und für alle Beteiligten transparenten Bauweise bei. Im Bauprozess lassen sich Fehler oder Unklarheiten vermeiden, die den Bauablauf verzögern oder gegebenenfalls nach Inbetriebnahme Störungen hervorrufen und die Stromproduktion beeinträchtigen könnten. So stärken wir den Ausbau der Energieinfrastruktur verlässlich mit Anlagen von hoher Bauqualität und positionieren uns als zuverlässiger Partner bei unseren Subunternehmern.



E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung



KOOPERATION IM RAHMEN DES FORSCHUNGSPROJEKTS IMASTABIL

Gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme (Fraunhofer ISE), der Helmut-Schmidt-Universität und den Netzspezialisten der Firma MorEnergy ist greentech Teil des Forschungsprojekts ImaStabil des deutschen Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Ziel des Projektes ist es, eine hohe Versorgungsqualität der Stromnetze bei einem starken Ausbau der Photovoltaik sicherzustellen. Hintergrund ist, dass PV-Anlagen am Netz als Erzeuger nicht nur Störeinflüssen von außen ausgeliefert sein können – sie können hochfrequente Netzstörungen auch weiter verstärken. Eine Ursache dafür sind verbaute Komponenten wie Wechselrichter, Transformatoren oder Verkabelungen.

Im Rahmen des Projektes werden gezielt Methoden zur Vermessung des frequenzabhängigen Netzwidestands sowie der Störungsquellen von Betriebsmitteln in PV-Kraftwerken entwickelt. Daraus werden generische Simulationsmodelle zu Störungsemissionen sowie weitere Analysen zur Stabilität abgeleitet. greentech begleitet dabei die Prüfung dieser Modelle an real existierenden Anlagen im Feld, um die Übertragung der Modelle auf die Realität zu testen. Im Jahr 2023 haben wir diese Feldversuche zunächst vorbereitet und einen Anforderungskatalog zur Auswahl der Parks für die Vermessung erstellt. Kriterien waren dabei unter anderem die aktuelle Verfügbarkeit der verbauten Komponenten und bereits bekannte Probleme im Park, etwa häufige Abschaltungen aus unbekanntem Grund. Insgesamt konnten wir drei Anlagen aus der greentech Betriebsführung für eine Überprüfung identifizieren. Die Tests werden ab dem Folgejahr auf diesen Anlagen durchgeführt. Das Projekt soll zu mehr Transparenz und Stabilität im Stromnetz beitragen. Darüber hinaus soll die Umsetzung der Modelle zukünftig netzbedingte Ausfälle und Verschleiß an Komponenten reduzieren und zu einem störungsärmeren Anlagenbetrieb beitragen. Das Forschungsprojekt läuft noch bis März 2026.



KREISLAUFWIRTSCHAFT UND ABFALL

>> ESRS E5

Klimaschutz und eine nachhaltige Wertschöpfung sind eng mit der zukünftigen Entwicklung zu einer Kreislaufwirtschaft verbunden. Übermäßiger Verbrauch von Ressourcen und die Produktion von Abfall gefährden das Klima. Auch der Bau von Solarparks und Einsatz von entsprechenden Komponenten geht mit einem Verbrauch von Ressourcen einher und wirkt sich daher potenziell negativ aus. Aktuell gibt es am Markt noch keine Möglichkeit alle Komponenten in einer entsprechenden Recyclingqualität zu beziehen und ein kreislauffähiges Produkt zu beziehen. Daher kommt es im Bauprozess, in der Betreuung von Anlagen oder am Ende der Lebenszeit von Solarparks zu Abfällen, die sich negativ auswirken.

Durch die Nutzung und Entwicklung von innovativen Ansätzen gemäß SDG 9 – Innovation und Infrastruktur, möchten wir die Entwicklung zu einer Kreislaufwirtschaft unterstützen. Darüber hinaus wollen wir über diesen Hebel und ein gutes Abfallmanagement auch einen Beitrag zum Klimaschutz gemäß SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz leisten.

EINKAUF VON KOMPONENTEN

Der Einkauf von Komponenten und die Entstehung von wesentlichen Abfällen, finden insbesondere in unserem Geschäftsbereich Anlagenbau statt. Für die Errichtung der Anlagen werden eine Vielzahl von Komponenten und Teilen eingekauft und entsprechend verbaut. Hierbei werden Einkaufsentscheidungen getroffen, und es entstehen Abfälle durch Verpackungsmaterialien. Einen Einfluss haben wir insbesondere durch die Auswahl der Komponenten und ihre Langlebig- und Kreislauffähigkeit sowie den Um-

gang mit Abfällen auf den Baustellen. Bei der Auswahl der verwendeten Komponenten spielen Grundsätze wie Langlebigkeit und Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Wir sind überzeugt, dass eine verstärkte Kreislaufwirtschaft und damit einhergehend ein hoher Recyclinggrad von Komponenten – auch in Bezug auf Emissionsreduktionspotenziale – einen bedeutsamen Ansatzpunkt für die Photovoltaik-Industrie darstellen können. In unserem Geschäftsbetrieb stellen wir jedoch fest, dass diese Technologien noch nicht ausreichend ausgereift sind, um wirt-

schaftlich und flächendeckend umsetzbar zu sein. Viele Komponenten stehen noch nicht in Recyclingqualität zur Verfügung. Um unsere Prozesse zu optimieren, versuchen wir nach Möglichkeit 700 Wp Module als einen einheitlichen Modultyp zu verwenden. Diese haben durch ihre Staufähigkeit in einem Standardcontainer die beste Transportbilanz und halten daher Emissionen gering. Darüber hinaus können sie einfacher verarbeitet werden und verursachen so geringere Emissionen der Dieselgeneratoren auf der Baustelle.



E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung



REDUKTION VON ÜBERSCHÜSSEN

Um den Materialeinsatz so gering wie möglich halten und damit möglichst geringe THG-Emissionen sowohl in der Herstellung als auch beim Transport und bei der Entsorgung zu verursachen, kalkulieren wir detailliert die zu beschaffenden Mengen der Hauptkomponenten wie Module und Wechselrichter, aber auch von Kabeln und Kleinmaterialien. Große AC-Kabeltrommeln werden von uns an den Hersteller zurückgegeben und können so mehrfach genutzt werden. Module mit Transportschäden werden an PV CYCLE, einem bundesweiten Rücknahme- und Entsorgungsdienst für Produkte der Solarindustrie, zurückgegeben.

Eine weitere wesentliche Komponente für die Errichtung einer PV-Freiflächenanlage ist die Unterkonstruktion. Dabei tragen die Pfosten der Unterkonstruktion wesentlich zur Sicherheit und Haltbarkeit der Photovoltaikanlage bei. Ihre Maße stehen in einer direkten Abhängigkeit zur Bodenbeschaffenheit. In der Regel wird eine Bodenuntersuchung inklusive der Erstellung eines Bodengutachtens durchgeführt. Sie gibt Aufschluss über die Beschaffenheit des

Untergrundes, die benötigte Tiefe der Pfosten für einen sicheren Halt und das dafür aufzuwendende Material. Die daraus resultierenden Empfehlungen können die für die statische Sicherheit erforderliche Rammtiefe teilweise jedoch überschätzen, da die Besonderheiten der zu verwendenden Unterkonstruktion noch nicht berücksichtigt sind. Daher nehmen wir vor Baubeginn stets Proberammungen an verschiedenen Stellen der zukünftigen Anlagenfläche mit dem tatsächlichen Pfostentyp, den wir für den Bau verwenden werden, vor. So stellen wir u. a. sicher, dass nur so viel Material wie notwendig für die Errichtung der Unterkonstruktion eingesetzt wird. Im Jahr 2023 konnten wir bei 6 von 14 realisierten Projekten die Pfostenlänge reduzieren, da bei den Proberammungen im Bereich der PV-Anlagen eine Felsschicht festgestellt wurde. In diesem Fall hätten die Pfosten nach dem Auftreffen auf die Felsschicht gekürzt werden müssen.

Auch in unseren anderen Geschäftsbereichen versuchen wir die Themen Ressourcenverbrauch und Abfallmanagement zu berücksichtigen, die Auswirkungen, Risiken und Chancen sind hier jedoch wesentlich geringer.

ABFALLMANAGEMENT

Wir haben mit unserem Baustellenmanagement einen direkten Hebel auf die Handhabung von Abfällen. Durch eine Reduktion bzw. bessere Verwertung unserer Abfälle können wir zu einer Emissionsreduktion beitragen. Eine konsequente Mülltrennung ist für uns selbstverständlich. Die Entsorgung findet über spezialisierte Fremdfirmen statt, die wir nach Möglichkeit lokal beauftragen. Für Steine, Bauschutt und Erde versuchen wir regionale Weiterverwendungsmöglichkeiten zu finden.

AUSBLICK

Im kommenden Jahr werden wir uns weiterhin mit den oben genannten Themen auseinandersetzen, mit dem Ziel langfristig eine übergreifende Strategie in Bezug auf Kreislaufwirtschaft und Abfallverbrauch für unsere Unternehmensgruppe zu entwickeln.

E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung



S

SOCIAL



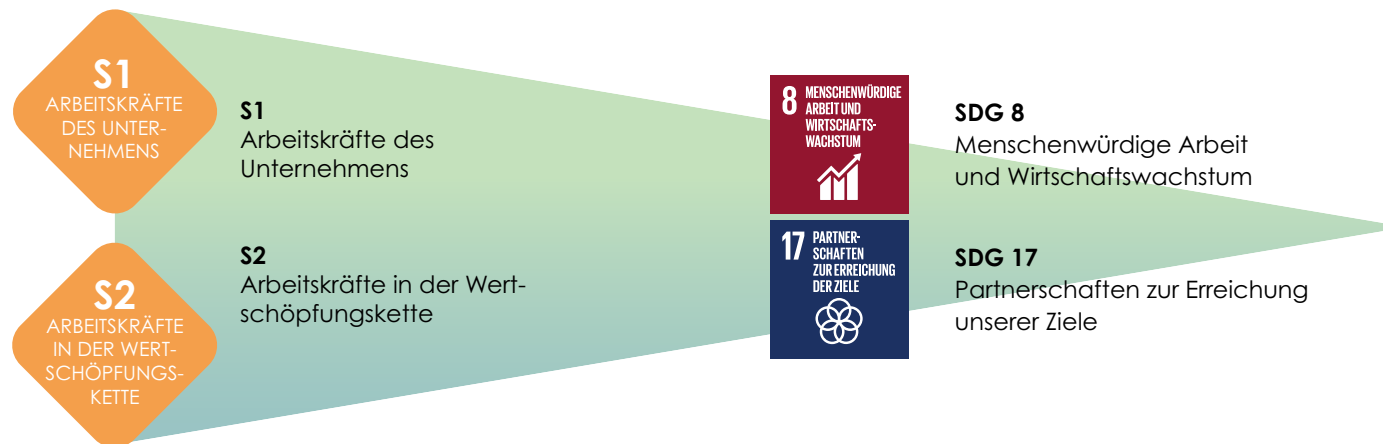
Mitarbeitende
Soziale
Verantwortung

SOCIAL

MITARBEITENDE | SOZIALE VERANTWORTUNG

Die im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten, für greentech wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen in Bezug auf die Sozialstandards der ESRS sind:

Mit unserem Fokus auf diese Themen zahlen wir auf folgende Fokus-SDGs unserer Unternehmensgruppe ein:



Nachfolgend stellen wir die für uns wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen im Bereich Social vor. Wir beschreiben Relevanz und Ausprägung der Themen für greentech, zeigen unser Vorgehen und getroffene Maßnahmen in den jeweiligen Handlungsfeldern auf und nehmen Bezug auf unsere Fokus SDGs. Dabei beziehen wir uns insbesondere auf unsere Aktivitäten in Deutschland.

S

SOCIAL



Mitarbeitende

Soziale
Verantwortung



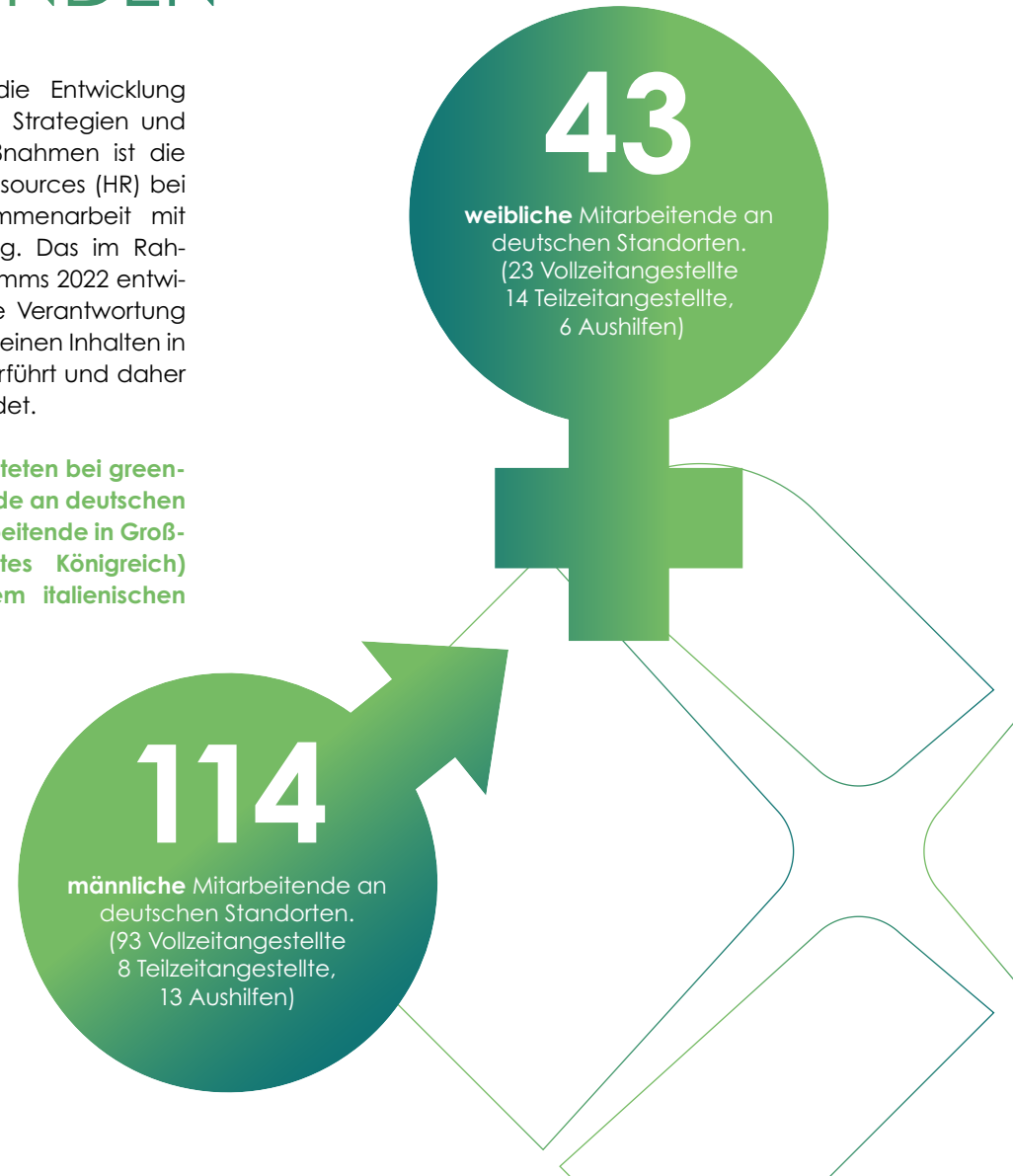
GEMEINSAM ZUKUNFT SCHAFFEN UNSERE MITARBEITENDEN

>> ESRS S1

Als Arbeitgeber tragen wir Verantwortung für unsere Mitarbeitenden. Strategische, aber auch operative Entscheidungen wirken sich auf ihr Arbeitsumfeld aus. Das betrifft insbesondere den Arbeits- und Gesundheitsschutz, aber auch das allgemeine Wohlempfinden und Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Gleichzeitig wäre ohne unsere Mitarbeitenden der Erfolg der greentech-Unternehmensgruppe nicht denkbar. Wir sehen es daher als unsere Verantwortung an dauerhaft für attraktive und sichere Arbeitsbedingungen zu sorgen (SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum). Durch entsprechende Maßnahmen möchten wir einen positiven Beitrag leisten und unseren Mitarbeitenden ein sicheres Arbeitsumfeld bieten, in dem sie sich entfalten und ihre bestmögliche Leistung erbringen und wir als Unternehmen gleichzeitig nachhaltig wachsen können.

Verantwortlich für die Entwicklung der entsprechenden Strategien und Umsetzung der Maßnahmen ist die Abteilung Human Resources (HR) bei greentech in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung. Das im Rahmen des ESG-Programms 2022 entwickelte Projekt Soziale Verantwortung Intern haben wir mit seinen Inhalten in die HR-Strategie überführt und daher im Berichtsjahr beendet.

Zum 31.12.2023 arbeiteten bei greentech 157 Mitarbeitende an deutschen Standorten, 31 Mitarbeitende in Großbritannien (Vereinigtes Königreich) und zwei in unserem italienischen Büro.



S

SOCIAL



Mitarbeitende

Soziale
Verantwortung

S

SOCIAL



Mitarbeitende

Soziale
Verantwortung

PERSONALSTRUKTUR

Das kontinuierliche Wachstum der Unternehmensgruppe zeigte sich im Jahr 2023 durch den Eintritt von 65 neuen Mitarbeitenden in Deutschland. 24 Mitarbeitende verließen die greentech Unternehmensgruppe, wodurch die errechnete Durchschnittsfluktuation für Deutschland 1,36 % beträgt. Im Gegensatz zum für 2022 berichteten Wert von 11,8 % berücksichtigt die Berechnung für 2023 ausschließlich festangestellte Mitarbeitende, während im Vorjahr auch andere Beschäftigungsformen einbezogen wurden. Aus diesem Grund liegt der Vergleichswert für die Fluktuation unter festangestellten Mitarbeitenden für das Jahr 2022 bei 0,47 %.

1 % unserer Mitarbeitenden sind Menschen mit Behinderungen.

Auf höchster Managementebene (Management Board) von greentech sind ausschließlich männliche Mitarbeitende vertreten, 80 % davon im Alter zwischen 30 und 50 Jahren, 20 % mit einem Alter über 50 Jahren. Der Gesamtanteil von Frauen in Führungspositionen lag für das Berichtsjahr bei 11 %.

greentech beschäftigt keine Mitarbeitenden, die sich nicht in einem Anstellungsverhältnis befinden und deren Arbeit wir kontrollieren. Wir arbeiten nur mit freiberuflich Tätigen zusammen, die für vorher vereinbarte Ergebnisse verantwortlich sind, sowie mit Subunternehmern, die bei einem anderen Unternehmen beschäftigt sind.





SOZIALE VERANTWORTUNG UND CHANCENGLEICHHEIT

Wie in unserem internen Code of Conduct festgelegt, setzen wir uns für ein faires Arbeitsumfeld ein. Wir achten die Menschenrechte und engagieren uns durch unsere Unterzeichnung des UN Global Compact für deren Einhaltung. Wir lehnen Zwangs- und Kinderarbeit ab und legen Wert auf einen direkten Austausch zwischen Mitarbeitenden und Unternehmensführung. Die Arbeitsnormen und Arbeitsgesetze der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), sind für uns verbindlich. Wir pflegen ein klares Bekenntnis zu Vielfalt und Inklusion. Diskriminierung lehnen wir in jeder Form strikt ab und gehen Hinweisen konsequent nach. Im Berichtsjahr wurde ein Fall von Diskriminierung anonym an den Bereich HR gemeldet. Dieser wurde intensiv untersucht und aufgearbeitet. Alle Führungskräfte werden jährlich im Umgang in den Inhalten des AGG geschult. Zur Meldung von Vorfällen stehen Mitarbeitenden unser Whistleblower-Prozess nach Hinweisgeberschutzgesetz, eine Meldestelle nach AGG sowie ein anonymes Kontaktformular an HR zur Verfügung.

Selbstverständlich steht neben den Mitarbeitenden im HR-Bereich und dem Compliance Officer auch die Geschäftsführung jederzeit für direkte Gespräche zur Verfügung. Informationen zu unseren Meldestellen und dem Code of Conduct geben wir in Kapitel 3 G (Seite 71 ff.).

Mitarbeitende bei greentech unterliegen keinen Tarifverträgen. Verhandlungen finden direkt zwischen Mitarbeitenden und Unternehmen auf Basis des Anforderungs- und Erfahrungsprofils statt. Löhne und Gehälter liegen an allen Standorten und für alle Tätigkeitsprofile über dem jeweils geltenden Mindestlohn.

Aktuell gibt es bei greentech keine Arbeitnehmer-Vertretung. Eine Einbeziehung unserer Mitarbeitenden findet durch direkte Gespräche mit der Geschäftsleitung sowie die jährliche Mitarbeitenden-Umfrage statt. Die Leitung HR sowie die Leitung der Central Services, denen die HR-Abteilung zugeordnet ist, stellen sicher, dass die für die Mitarbeitenden wesentlichen

Themen in die HR-Arbeit und -Strategie einfließen, um ihre Belange angemessen zu berücksichtigen. Auch eine Verifizierung / Erfolgskontrolle bereits umgesetzter Themen findet auf diese Weise statt. Unter anderem befragen wir unsere Mitarbeitenden zu verschiedenen Aspekten ihres Arbeitsalltags und der Zufriedenheit mit ihrem Arbeitsplatz, um „Schmerzpunkte“ zu identifizieren und das Arbeitsumfeld kontinuierlich zu verbessern. Im Rahmen der Ermittlung des Employee Net Promoter Score fragen wir, ob die Mitarbeitenden greentech als Arbeitgeber weiterempfehlen würden. Im Jahr 2023 lag dieser Wert bei sehr guten 45,5 Punkten. Wir freuen uns sehr über dieses Ergebnis.

Alle Mitarbeitenden von greentech sind durch öffentliche Programme oder durch von greentech angebotene Leistungen gegen Verdienstverluste abgesichert und haben ein Recht auf Unterstützung bei Krankheit, Arbeitsunfällen oder Erwerbsunfähigkeit, Elternzeit, Ruhezeit sowie Absicherung gegen Arbeitslosigkeit.

S

SOCIAL



Mitarbeitende

Soziale
Verantwortung



PERSONALENTWICKLUNG

Wir möchten unseren Mitarbeitenden neben einem Arbeitsplatz auch die Möglichkeit der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung bieten. Im Berichtszeitraum haben 100 % unserer festangestellten Mitarbeitenden an regelmäßigen Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen teilgenommen. Unsere Angestellten in Deutschland haben durchschnittlich 3,5 Stunden pro Kopf für gezielte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen genutzt. Wir bieten verschiedene Maßnahmen an, die darauf abzielen, die Kompetenz unserer Mitarbeitenden entsprechend ihrer jeweiligen Position und Aufgaben zu stärken. Dazu gehörten im Berichtsjahr u.a. Schulungen im Projektmanagement, im Bereich Nachhaltigkeit, im Fuhrparkmanagement, elektrotechnische Qualifikationen sowie verschiedene individuelle Trainings.

AUSBLICK

Im Folgejahr möchten wir insbesondere unsere Personalentwicklung intensivieren. Hierfür planen wir Bedarfsanalysen je Fachbereich und intensive Gespräche mit unseren Mitarbeitenden, um zielgenauere Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung anbieten zu können.



ARBEITSSCHUTZ

>> ESRS S1

Arbeits- und Gesundheitsschutz haben bei greentech eine hohe Priorität, und wir stellen sicher, dass es für alle Tätigkeiten, die mit einem Arbeitsrisiko behaftet sein könnten, die entsprechenden Unterweisungen, Anweisungen und Vorgaben gibt. All unsere Mitarbeitenden sind somit zu jedem Zeitpunkt entsprechend unterrichtet und aufgeklärt und unterliegen einem Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit. Die Sicherheit der greentech Mitarbeitenden sowie die Sicherheit Dritter haben in all unseren Tätigkeiten stets absoluten Vorrang.

Unsere Aktivitäten Im Vereinigten Königreich sind gemäß der Standards ISO 45001-2018 Arbeitssicherheitsmanagement, ISO 14001-2015 Umweltmanagement und ISO 9001-2015 Qualitätsmanagement zertifiziert.

Im Folgenden beschreiben wir insbesondere unsere Prozesse zur Arbeitssicherheit in Deutschland, da hier der Schwerpunkt unserer geschäftlichen Tätigkeiten liegt.

MANAGEMENT VON ARBEITSSCHUTZ-RISIKEN

Arbeitssicherheitsrisiken werden kontinuierlich durch einen Arbeitsschutzausschuss erfasst, analysiert, und bewertet. Wenn notwendig, werden entsprechende Maßnahmen zur Minimierung oder zum präventiven Schutz vor den erfassten Risiken abgeleitet und umgesetzt. Der Arbeitsschutzausschuss setzt sich aus Mitgliedern der Geschäftsführung, der verantwortlichen Elektrofachkraft, Vertretenden aus den Fachabteilungen, Sicherheitsbeauftragten und dem Bereich HR zusammen.

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilungen und konkreten Arbeitsschutzvorgaben haben wir für entsprechende Risikotätigkeiten die maßgeblichen Vorgaben definiert. Um die Vielzahl von unterschiedlichen Arbeitsbedingungen in einem angemessenen Umfang bewerten und beurteilen zu können, finden regelmäßige Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses statt. Alle vorliegenden Gefährdungsbeurteilungen wurden im Rahmen gesetzlicher Vorgaben erstellt.

Im Berichtsjahr haben wir eine Gefährdungsbeurteilung Psyche zur Weiterentwicklung unseres Arbeitsschutzes erstellt. Diese enthält verschiedene Strategien und Maßnahmen der Prävention psychischer Probleme. Auch die Mitarbeitenden-Umfrage deckte relevante Themen aus diesem Bereich ab. Die Bearbeitung der in dieser Gefährdungsbeurteilung festgelegten Themen hat unsere HR-Arbeit im Berichtsjahr wesentlich geprägt.

S

SOCIAL



Mitarbeitende

Soziale
Verantwortung



INFORMATIONEN, SCHULUNGEN, UNTERWEISUNGEN ZUM ARBEITSSCHUTZ

Alle greentech Mitarbeitenden erhalten zu Arbeitsbeginn und danach mindestens jährlich Informationen zu Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen. Sämtliche Informationen zum Thema Arbeitssicherheit werden unseren Mitarbeitenden über einen internen SharePoint jederzeit einsehbar und abrufbar zur Verfügung gestellt.

Zum Arbeitsantritt erhalten alle Mitarbeitenden die Sicherheitseinweisung „Büro & Außen“ sowie eine jährliche Unterweisung zum allgemeinen Arbeitsschutz. Darüber hinaus sind die auf dem SharePoint hinterlegten Betriebsanweisungen bereits im Onboarding-Prozess für neue Mitarbeitende als Compliance-Management-Dokumente hinterlegt und müssen von ihnen gelesen und bestätigt werden. Je nach Funktion und Aufgabe erhalten unsere Mitarbeitenden weitere Schulungen, Unterweisungen oder Ausbildungen. Mitunter sind zudem medizinische Untersuchungen oder Zertifikate notwendig, die wir von unseren Mitarbeitenden einfordern. Sicherheitsbeauftragte, Brand-

schutz- und Ersthelfer*innen nehmen regelmäßig an spezifischen Aus- und Fortbildungen teil. Des Weiteren gibt es einen festgelegten Unterweisungsplan für z.B. Elektrofachkräfte oder Mitarbeitende, die spezielle mechanische Maschinen oder Werkzeuge nutzen und bedienen.

Unser HR-Bereich platziert und diskutiert die arbeitstechnischen Sicherheitsbelange regelmäßig im Arbeitsschutzausschuss. Informationen sowie Veränderungen von Arbeitssicherheitsvorgaben werden entsprechend an die Mitarbeitenden kommuniziert.

MELDUNG VON RISIKEN

Es ist ausdrücklich gewünscht, dass sich Mitarbeitende auch im Bereich der Arbeitssicherheit einbringen, weil sie in Bezug auf ihren jeweiligen Arbeitsplatz über ein großes Wissen relevanter Prozess und Abläufe und somit sicherheitsrelevanter Einflüsse verfügen. Das gibt uns als Unternehmen die Möglichkeit, unsere Maßnahmen und Verbesserungen noch zielgerichteter und schneller in die Praxis umsetzen zu können. Dies ist entweder über die Vorgesetzten oder über HR möglich.

Nehmen Mitarbeitende bislang unbemerkte Risiken wahr, können sie sich jederzeit vertraulich an HR, an die verantwortlichen Fachkräfte, an die Vorgesetzten, an die Sicherheitsfachkraft, die Sicherheitsbeauftragten oder direkt an die Geschäftsführung wenden. Wir bieten darüber hinaus die Möglichkeit einer anonymen Meldung an. Da die eigene Sicherheit und die Sicherheit Dritter stets Vorrang hat und diese Maxime jährlich im Rahmen der Sicherheitsbriefings unterwiesen wird, können sich unsere Mitarbeitenden – sollten trotz aller Vorsichtsmaßnahmen gefährdende Situationen auftreten – jederzeit unbeschadet aus diesen Situationen herausnehmen.



S

SOCIAL



Mitarbeitende

Soziale Verantwortung



ARBEITSUNFÄLLE

Im Falle eines Arbeitsunfalls ist dieser an HR zu melden, sowie ggf. (falls elektrotechnisch) an die verantwortliche Elektrofachkraft. HR erfragt auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung für den jeweiligen Arbeitsbereich bei der betroffenen Person, ob und wenn ja welche Sicherheitsvorkehrungen für die spezifische Situation getroffen wurden. Auf dieser Basis wird entschieden, ob z.B. die Gefährdungsbeurteilung zukünftig ergänzt werden muss oder weitergehende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden müssen. In der vierteljährlichen Arbeitssicherheitsausschuss-Sitzung werden die Arbeitsunfälle des vergangenen Quartals analysiert und nochmals mit der jeweiligen Fachkraft für Arbeitssicherheit besprochen.

Im aktuellen Berichtszeitraum kam es zu fünf Arbeitsunfällen, von denen jedoch keiner zu wesentlichen Fehlzeiten führte.

ARBEITSUNFÄLLE VON ANGESTELLTEN

Anzahl der Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen	0
Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen (ohne Todesfälle)	0
Anzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Verletzungen	5
Die wichtigsten Arten von arbeitsbedingten Verletzungen	2x Sturz- und Stolpverletzungen, 1x Schnitt- und Stichverletzung, 1x Elektrounfall, 1x Quetschungen und Prellungen
Anzahl meldepflichtiger arbeitsbedingter Erkrankungen	0

Die Unfallhäufigkeit (Injuries per hour worked) sowie die Unfälle pro Arbeitnehmer*in (Incident Rate) lagen im Berichtsjahr bei 0.

Im Berichtsjahr haben wir eine Gefährdungsbeurteilung Psyche zur Weiterentwicklung unseres Arbeitsschutzes erstellt. Diese enthält verschiedene Strategien und Maßnahmen der Prävention psychischer Probleme. Anstoß hierfür waren unter anderem entsprechende Vorschläge und Wünsche unserer Mitarbeitenden, die im Rahmen der Mitarbeitenden-Befragung erhoben wurden. Die Bearbeitung der in dieser Gefährdungsbeurteilung festgelegten Themen hat unsere HR-Arbeit im Berichtsjahr wesentlich geprägt.

S

SOCIAL



Mitarbeitende

Soziale
Verantwortung



GESUNDHEITSMANAGEMENT

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden hat für greentech höchste Priorität. Neben dem Angebot von Pflichtvorsorgeuntersuchungen bieten wir deshalb auch freiwillige Angebotsvorsorgen an, organisieren jährlich eine Gripeschutzimpfung und ermöglichen unseren Mitarbeitenden die Teilnahme an bewegungsfördernden Aktivitäten. Darüber hinaus haben wir Prozesse für das betriebliche Eingliederungsmanagement etabliert. Im Berichtsjahr wurden zwei BEM-Verfahren angeboten und eines wurde erfolgreich durchgeführt.

AUSBLICK

Diverse Projekte aus den Bereichen Gesundheitsmanagement, Arbeitssicherheit und Personalentwicklung werden uns auch im Jahr 2024 weiter begleiten.

S

SOCIAL



Mitarbeitende

Soziale
Verantwortung

UNSER ARBEITSUMFELD

Durch ein attraktives Arbeitsumfeld möchten wir den Grundstein für eine lange Unternehmenszugehörigkeit legen. Die Bewahrung des Knowhows und die Erfahrung unserer Mitarbeitenden sind ein wesentlicher Faktor für die Erreichung unserer Unternehmensziele. Eine gruppenweite, gemeinschaftliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit zählt zu den zentralen Werten und Stärken unseres Unternehmens. Die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, Prozesse mitzugestalten oder aktiv eigene Ideen einzubringen beschreibt unseren partnerschaftlichen Ansatz in der Führung. Hier sehen wir einen Beitrag zum SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele.



S

SOCIAL



Mitarbeitende

Soziale
Verantwortung



WERTE & LEITBILD

Im Jahr 2022 haben wir unser Leitbild entwickelt. Dieses haben wir im Berichtsjahr unternehmensweit intern und extern ausgerollt und kommuniziert. Im Anschluss an den Roll-Out, haben wir eine Arbeitsgruppe Leitbild gegründet. Zweck dieser Arbeitsgruppe soll es sein auch über die Einführung hinaus dessen Umsetzung in die tägliche Arbeit zu begleiten. Hierfür stehen die Kolleg*innen der Arbeitsgruppe jederzeit als Ansprechpartner*innen zur Verfügung. Auch die Operationalisierung des Leitbilds und Annahme durch unsere Mitarbeitenden waren für uns wichtig – so wurde über eine gesonderte Umfrage nach Vorstellung des Leitbilds abgefragt, wie gut sich die Mitarbeitenden mit dem ausformulierten Leitbild und den Unter-

nehmenswerten identifizieren und wo sie noch ein Verbesserungspotenzial sehen bzw. stärkere Sichtbarkeit in ihrer täglichen Arbeit erwarten. Diese Hinweise wurden aufgenommen und aktiv adressiert. In diesem Zusammenhang wurde insbesondere für den Wert „Exzellenz“ mit Hilfe externer Beratung ein Workshop-Format entwickelt, um den Fokus auf dieses Thema zu verstärken, den Austausch und die Aufmerksamkeit zu steigern und das Thema aktiv mitgestalten zu können. Die Teams sollten konkrete Ansätze für ihren Arbeitsbereich entwickeln, um dort Exzellenz sicherzustellen, sichtbar zu machen oder weiter auszubauen. Die Umsetzung des Konzepts startete mit dem ersten Workshop im November.

Zu den Kernwerten unseres Unternehmens zählen Gemeinschaftlichkeit und Respekt. Es ist uns wichtig, diese Werte in allen Ebenen vorzuleben. Wir bieten unseren Mitarbeitenden deshalb ein Umfeld mit flachen Hierarchien und kurzen Wegen zu den jeweiligen Verantwortlichen. Darüber hinaus pflegen wir eine offene Feedbackkultur, eine transparente Kommunikation und nachvollziehbares, nachhaltiges Handeln. Regelmäßige All-Hands Meetings in allen Gesellschaften und ge-

sellschaftsübergreifend stellen sicher, dass aktuelle Informationen und Entwicklungen allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht werden. Auch das Management steht regelmäßig für Fragen oder Feedback zur Verfügung. Durch regelmäßige Team-Events, Veranstaltungen oder gemeinsame Messesebesuche sowie das gemeinschaftliche Mittagessen an langen „Tafeln“, aber auch durch ein offenes Bürokonzept mit der Möglichkeit, sich flexibel in verschiedene Team-Büro einzubuchen und anlassbezogen bzw. teamübergreifend zusammenzuarbeiten, möchten wir den bereichsübergreifenden Austausch und eine interdisziplinäre Zusammenarbeit fördern. Außerdem berichten wir auch durch Newsbeiträge auf unserem internen SharePoint aus allen Bereichen unserer Organisation. Mitarbeitende können sich hier oder auch über verschiedene Teams-Kanäle direkt in diverse Themen einbringen. Aber auch außerhalb der Arbeitszeiten feiern wir gemeinsame Erfolge und Betriebsfeste und schauen zurück auf das Erreichte. So feierten wir im Jahr 2023 stolz unser 15-jähriges Bestehen mit einem großen Spätsommerfest, zu dem Mitarbeitende aller Standorte aus dem In- und Ausland in Hamburg zusammenkamen.



S

SOCIAL



Mitarbeitende

Soziale
Verantwortung



ARBEITSZEITMODELLE

Um unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben bestmögliche Leistungen zu erbringen, bieten wir die Möglichkeit des mobilen Arbeitens sowie hybride Arbeitsmodelle. Für die Einrichtung eines mobilen Arbeitsplatzes, unterstützen wir unsere Mitarbeitenden mit einem Kostenzuschuss für die technische Ausstattung. Wir verstehen, dass die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf wichtig ist und gleichzeitig auch herausfordernd sein kann. Nicht zuletzt das mobile Arbeiten, aber auch flexible Arbeitszeitmodelle tragen dazu bei, dass diese Vereinbarkeit erleichtert wird. Führung in Teilzeit wird bei uns erfolgreich gelebt. Eltern bieten wir darüber hinaus fünf Kind-Krank-Tage pro Jahr je Kind bei vollem Lohnausgleich.

ATTRAKTIVE ARBEITSPLÄTZE UND ARBEITGEBERLEISTUNGEN

Unsere Büros liegen in zentraler Lage und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut angebunden. Vor Ort bieten wir kostenlos Bio-Obst, Kaffee, Tee und Wasser für alle Mitarbeitenden an.

Auch ein Gesundheitsschutz, über den reinen Arbeitsschutz hinaus, gehört für uns dazu. So bieten wir als freiwilliges Gesundheitsförderungsprogramm allen Mitarbeitenden unter anderem die Möglichkeit eines Fahrrad-Leasings über JobRad sowie einen Zuschuss zur Mitgliedschaft im Urban Sports Club an. Zudem ermöglichen wir regelmäßig die Teilnahme an Charity-Runs oder gesundheitsfördernden Schritt-Challenges. Beides erfreut sich großer Beliebtheit unter unseren Mitarbeitenden.

Darüber hinaus haben Mitarbeitende die Möglichkeit einer freiwilligen arbeitsmedizinischen Untersuchung

(Angebotsvorsorge). Regelmäßig werden auch Gripeschutzimpfungen durch den Betriebsarzt innerhalb der Arbeitszeit an unseren Standorten angeboten.

Zusätzlich zu unseren weiteren Benefits gewähren wir einen Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge, ermöglichen den Zugang zu Rabattangeboten namhafter Markenhersteller über eine Angebotsplattform und bieten ein optionales Gutscheinsystem an.

Um uns an unserem Handeln messen zu lassen, erfragen wir auch die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden in unserer jährlichen Mitarbeitendenbefragung (siehe auch Kapitel S (S. 49). Es freut uns, dass wir auch in diesem Bereich als Unternehmen regelmäßig ein hohes Maß an Zufriedenheit erfahren. Gleichzeitig bietet sie neue Impulse für unser Handeln, um auch weiterhin eine attraktive Unternehmenskultur und ein angenehmes Arbeitsumfeld zu schaffen.

AUSBLICK

Im kommenden Jahr möchten wir die Mitarbeitendenbefragung intensiveren und diese nicht nur jährlich, sondern als Stimmungsbarometer vierteljährlich durchführen.

S

SOCIAL



Mitarbeitende

Soziale
Verantwortung



MOBILES ARBEITEN



Wir bieten unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit des mobilen Arbeitens sowie hybride Arbeitsmodelle. Für die Einrichtung eines mobilen Arbeitsplatzes, unterstützen wir unsere Mitarbeitenden mit einem Kostenzuschuss für die technische Ausstattung.

VEREINBARKEIT VON PRIVATLEBEN UND BERUF

Wir verstehen, dass die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf wichtig ist und gleichzeitig auch herausfordernd sein kann. Nicht zuletzt das mobile Arbeiten, aber auch flexible Arbeitszeitmodelle tragen dazu bei, dass diese Vereinbarkeit erleichtert wird. Führung in Teilzeit wird bei uns erfolgreich gelebt. Eltern bieten wir darüber hinaus fünf Kind-Krank-Tage pro Jahr je Kind.



GEMEINSCHAFTLICHKEIT UND KOMMUNIKATION



Gemeinschaftlichkeit, der regelmäßige Austausch und ein offener Dialog sind elementarer Bestandteil für das Miteinander innerhalb unserer Unternehmensgruppe – regelmäßige All-Hands Meetings in allen Gesellschaften stellen sicher, dass aktuelle Informationen und Entwicklungen allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht werden. Auch das Management steht regelmäßig für Fragen oder Feedbacks zur Verfügung. Auch ein bereichsübergreifender, interdisziplinärer Austausch ist gewünscht, da dieses nicht nur das Miteinander im Allgemeinen fördert, sondern neben einem besseren gegenseitigen Verständnis auch für neue Ansätze und Ideen sorgen kann. Als Anlass bieten sich hier neben regelmäßigen Team-Events, bereichsinternen Veranstaltungen oder gemeinsamen Messebesuchen auch das gemeinschaftliche Mittagessen an langen "Tafeln" oder ein Brainstorming bei frischem Obst oder Kaffee auf unserer Sonnenterrasse oder in unserem Pausenraum an. Dazu berichten wir durch Newsbeiträge auf unserem internen SharePoint aus allen Bereichen unserer Organisation. Mitarbeitende können sich hier oder auch über verschiedene Teams-Kanäle direkt in diverse Themen einbringen. Aber auch außerhalb der Arbeitszeiten feiern wir gemeinsame Erfolge und Betriebsfeste und schauen gemeinsam zurück auf das Erreichte.

ATTRAKTIVES ARBEITSUMFELD

Die Büros an unseren verschiedenen Standorten liegen in zentraler Lage und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut angebunden. Um einen nachhaltigen und erschwinglichen Arbeitsweg zu fördern, unterstützen wir die klimafreundliche Mobilität unserer Mitarbeitenden. Hierfür gewähren wir einen Zuschuss zum ÖPNV-Abo oder zum Fahrrad-Leasing. Vor Ort bieten wir kostenlos Bio-Obst, Kaffee, Tee und Wasser für alle Mitarbeitenden an.



WEITERE LEISTUNGEN

Nicht zuletzt als Teil unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements bieten wir unseren Mitarbeitenden einen Zuschuss zum Urban Sports Club, organisieren die Teilnahme an Charity-Runs oder weiteren Veranstaltungen mit einem Gesundheitsschwerpunkt. Darüber hinaus können alle Mitarbeitenden eine freiwillige arbeitsmedizinische Untersuchung sowie Impfungen durch Betriebsärzte während der Arbeitszeit durch einen Betriebsarzt in Anspruch nehmen. Als weitere Benefits bieten wir einen Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge sowie Zugang zu Rabattangeboten namhafter Markenhersteller über eine Angebotsplattform sowie ein optionales Gutscheinsystem.



S

SOCIAL



Mitarbeitende

Soziale
Verantwortung

UNSERE VERANTWORTUNG GEGENÜBER DER GESELLSCHAFT

Neben der Verantwortung für unsere Mitarbeitenden, sehen wir uns als Unternehmen auch gegenüber der Gesellschaft verantwortlich. Die Art und Weise wie wir unsere Anlagen planen und errichten, hat Auswirkungen - einerseits auf die Menschen vor Ort und andererseits insbesondere auch auf all jene, die im Rahmen ihrer Arbeit zur Lieferung und Erstellung der benötigten Komponenten beitragen. Aufgrund fehlender Transparenz innerhalb der Lieferkette – von der Förderung der Rohmaterialien bis zur Fertigstellung und dem Transport, insbesondere für Solarmodule – können

wir aktuell Risiken und potenziell negative Auswirkungen nicht ausschließen. In Bezug auf unser Fokus-SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, sehen wir uns daher in der Verantwortung, zukünftig verstärkt dazu beizutragen, die Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette zu verbessern, die Menschenrechte zu wahren und Risiken, die diesem SDG entgegenstehen, zu minimieren. Da dieses Thema die gesamte PV-Branche und nicht nur greentech als Unternehmen allein betrifft, glauben wir, dass sich dieses Thema auch nur gemeinschaftlich bearbeiten und lösen lässt. Dafür sind unsere Partnerschaften auf Branchenebene unerlässlich (SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele).

S

SOCIAL



Mitarbeitende

Soziale
Verantwortung



UNSERE SOZIALE UND ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE

>> ESRS S2

Mit dem Start unseres ESG-Programms im Jahr 2022 und dem darin enthaltenen Projekt „Nachhaltige Beschaffung“ haben wir uns zum Ziel gesetzt, einen stärkeren Fokus auf menschenwürdige Arbeit innerhalb der für unsere Geschäftsprozesse relevanten Lieferketten zu legen. Durch das Wachstum unseres Geschäftsbereichs Anlagenbau und dem damit einhergehenden höheren Einkaufsvolumen, gewinnt das Thema weiter an Bedeutung und bringt auch neue Herausforderungen mit sich. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Prozesse und Regelungen weiter auszubauen und zu verbessern.

ZUSAMMENARBEIT MIT ZULIEFERERN UND TRANSPARENZ IN DER LIEFERKETTE

Insbesondere Module und Wechselrichter beziehen wir aus China. Chinesische Hersteller bieten ein attraktives Preis-Leistungs-Qualitäts-Verhältnis und sind daher aus der Solarbranche nicht mehr wegzudenken. Laut statistischem Bundesamt stammten 2022 rund 87 % der für Photovoltaikanlagen nach Deutschland importierten Komponenten (mit einem Gesamtwert von rund 3,1 Mrd. Euro) aus China. Mit den uns mehrheitlich beliefernden Modulherstellern Canadian Solar und Trina Solar verbindet uns

eine langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Beide Hersteller bekennen sich in ihren ESG-Berichten nach GRI selbst zur Einhaltung der Menschenrechte in ihren Unternehmen und fordern Gleiches von ihren Zulieferern durch die Unterzeichnung entsprechender Code-of-Conducts und Human Rights Policies ein. Teilweise werden auch Supplier-Audits und Lieferantenbewertungen, unter anderem in Bezug auf Arbeits- und Menschenrechte durchgeführt. Wir befinden uns in regelmäßigem Austausch, bei





dem auch Menschenrechte und weitere ESG-Themen Inhalt sind. Gleichzeitig können wir ein Risiko der Verletzung von Menschenrechten bei Vorlieferanten in China nicht vollends ausschließen, insbesondere da die Mehrheit der Komponenten dort produziert bzw. Rohmaterialien dort gefördert werden. Aufgrund der Komplexität globaler Lieferketten ist es uns derzeit nicht möglich, sämtliche Bestandteile unserer Komponenten bis zur Rohstoffgewinnung vollständig zurückzverfolgen. Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse und auf Grundlage entsprechender Berichte in Medien und der UN, haben wir festgestellt, dass insbesondere für die Produktion / Förderung in dem Gebiet der uighurischen Minderheit in Xinjiang, ein systemisches Risiko von Zwangsarbeit besteht. Obwohl wir keine direkten Geschäfte mit Lieferanten aus dieser Region führen, können wir nicht mit absoluter Sicherheit ausschließen, dass indirekt Zulieferer aus dieser Region in unsere Lieferkette eingebunden sind. Wir setzen uns jedoch aktiv dafür ein, unsere Prozesse weiter zu verbessern, um das Risiko in der gesamten Lieferkette bestmöglich zu minimieren.

Für die Beschaffung von Transformatorstationen, Unterkonstruktionen, Ka-

beln und Kleinteilen arbeiten wir 2023 ausschließlich mit europäischen Lieferanten zusammen. Derzeit verlangen wir von diesen Lieferanten keine detaillierten Informationen über ihre eigenen Lieferketten und verlassen uns eher auf die Einhaltung allgemeiner europäischer Standards. Die Ausweitung unserer Lieferkettenüberprüfung ist jedoch ein wichtiger Schritt in unserem Projekt zur nachhaltigen Beschaffung. Wir wählen die zu überprüfenden Lieferketten nach Priorität aus, basierend auf den Ergebnissen unserer Wesentlichkeitsanalyse.

MITARBEIT AN DER ERSTELLUNG EINES ESG-STANDARDS IN DER SOLAR STEWARDSHIP INITIATIVE (SSI)

Wir lehnen Zwangsarbeit in jeder Form strikt ab und bekennen uns zu den Menschenrechten, deren Einhaltung wir auch in unserer Lieferkette sicherstellen möchten. Aufgrund der Komplexität der Lieferketten für Solarmodule und weitere Komponenten, die für die Errichtung von Solarparks notwendig sind, sind wir jedoch der Überzeugung, dass sich das Thema nicht allein lösen lässt, sondern wir nur als Branche gemeinsam eine Veränderung herbeiführen und die benötigte Marktmacht aufbringen können. Daher sind wir im Berichtsjahr der Solar Stewardship Initiative (SSI) von

Solar Power Europe und Solar Energy UK beigetreten. Sie widmet sich der Aufgabe, eine verantwortungsvolle, transparente und nachhaltige solare Wertschöpfungskette weiterzuentwickeln und setzt dabei auf die Zusammenarbeit von Herstellern, Entwicklern und Anlagenbauern. Durch die Nähe zu Solar Power Europe können Themen auch direkt in die europäische Politik weitergetragen werden.

Im Berichtsjahr haben wir im Rahmen unseres Engagements in der SSI insbesondere an der Erstellung eines ESG-Standards für Modulproduzenten mitgearbeitet, der unterzeichnenden Produzenten klare Vorgaben bezüglich der ESG-Anforderungen macht. Unsere beiden Lieferanten für Solarmodule im Anlagenbau sind ebenfalls Mitglieder der SSI und bekennen sich zu den entsprechenden Grundsätzen, sodass wir uns gemeinsam in die gleiche Richtung entwickeln.

MASTERANDEN-STELLE ZUR RISIKOANALYSE DER SOLARMODUL-LIEFERKETTE GESCHAFFEN

Ferner haben wir im Berichtsjahr eine Masteranden-Stelle geschaffen, um eine wissenschaftlich fundierte Risikoanalyse der Lieferkette für Solarmodule zu erstellen. Die Analyse soll helfen, im Detail zu verstehen, wo

S

SOCIAL



Mitarbeitende

Soziale Verantwortung



relevante Risiken liegen und wie wir ihnen systematisch begegnen können. Die entsprechende Arbeit wird im folgenden Jahr fertiggestellt werden. Basierend auf den noch ausstehenden Ergebnissen der wissenschaftlichen Arbeit planen wir den Aufbau einer systematischen Risikoanalyse für unsere Lieferkette von Solarmodulen, um im nächsten Schritt entsprechende Kriterien und Systeme zu implementieren. Daher wurden im Berichtszeitraum Lieferanten noch nicht umfassend nach sozialen und ökologischen Kriterien überprüft.

BESCHÄFTIGUNG AUF UNSEREN BAUSTELLEN

Auf unseren Baustellen arbeiten wir mit EU-Unternehmen zusammen, die die Errichtung der Parks übernehmen. Diese arbeiten ausschließlich mit festangestellten Mitarbeitenden aus europäischen Ländern, die gemäß den gesetzlichen Mindestlohnvorgaben oder darüber hinaus bezahlt werden. Durch unsere langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit stehen wir in engem Austausch mit unseren Partnern und stellen sicher, dass auch auf unseren Baustellen angemessene Arbeitsbedingungen gewährleistet sind. Hierfür stellen wir insbesondere qualitativ hochwertige Mannschaftscon-

tainer mit Pausenräumen und einer sehr guten Hygieneeinrichtung bereit. Um möglichen Verdachtsfällen oder Hinweisen auf Missstände in der Lieferkette oder auf unseren Baustellen proaktiv zu begegnen, steht unser Whistleblower-Prozess, über den beispielsweise über unsere Website anonym Meldungen eingereicht werden können, zur Verfügung.

AUSBLICK

Wir verstehen es als unsere Verantwortung, zukünftig sicherzustellen, dass in den für uns relevanten Lieferketten die Menschenrechte gewahrt werden. Das ergibt sich einerseits aus unseren eigenen Werten und andererseits aus der Unterzeichnung des UN Global Compact im Oktober 2022. Daher arbeiten wir aktuell an einer systematischen Risikoanalyse und an dem Aufbau eines entsprechenden Managementsystems. Hierfür setzen wir uns weiterhin mit unserem Projekt Nachhaltige Beschaffung ein, das durch einen unserer geschäftsführenden Partner gesponsort wird. Gleichzeitig erwarten wir die Ergebnisse der Risikoanalyse im Rahmen der Master-Arbeit, die wir für unseren weiteren Aufbau – insbesondere die Sensibilisierung von Mitarbeitenden und die Einführung von Einkaufskriterien für unsere Lieferanten und Dienstleister – nutzen möchten.

Ebenfalls planen wir, den Ende 2023 durch die SSI vorgestellten ESG-Standard für Modulproduzenten in unseren Rahmenverträgen entsprechend umzusetzen.



S

SOCIAL



Mitarbeitende

Soziale
Verantwortung

HUMANITÄRES ENGAGEMENT

Im Rahmen unseres gesellschaftlichen Engagements beteiligen wir uns an humanitären Aktionen. Dies geschieht nicht nur auf Geschäftsleitungsebene, sondern vielfach auch durch das Engagement unserer Mitarbeitenden.

UNTERSTÜTZUNG DER STROMVERSORGUNG IN DER UKRAINE

Im Jahr 2022 hatten wir mit einer großangelegten Spendenaktion für die Ukraine die Stromversorgung der Zivilbevölkerung und zivilen Einrichtungen wie Krankenhäusern mit der Beschaffung und Verteilung portabler Solar-Lösungen unterstützt. Dabei hatte uns auch ein großes Netzwerk an Geschäftspartnern, Kunden und Mitarbeitenden unterstützt. Empfänger der Spende und zentraler Partner war die Energy Act for Ukraine Stiftung, die sich für die Sicherstellung der Stromversorgung in den zerstörten Gebieten der Ukraine einsetzt.

Sie macht sich außerdem für den langfristigen Wiederaufbau der zerstörten Energie-Infrastrukturen stark und setzt dabei ausschließlich auf die Nutzung Erneuerbarer Energielösungen. Aufgrund der guten Erfahrung im Vorjahr haben wir dieses Engagement im Berichtsjahr fortgeführt und als Unternehmensgruppe an die Stiftung einen Betrag in Höhe von 5.000 Euro gespendet. Der Betrag dient dazu, eine Schule in Bobryk (Regin Kiew) mit einer PV-Dachanlage inklusive Speicher auszustatten. Sie kann damit den Schulbetrieb auch bei Stromausfällen der zentralen Energieversorgung aufrechterhalten. Die Installation der Anlage war zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht abgeschlossen.



S

SOCIAL



Mitarbeitende

Soziale
Verantwortung



GEMEINSAM FÜR NÄCHSTEN- LIEBE IN HAMBURG

In der Vorweihnachtszeit beteiligten wir uns außerdem an der Aktion „Weihnachten für alle“ der Diakonie Stiftung MitMenschlichkeit. Hamburgerinnen und Hamburger waren dazu aufgerufen, Weihnachtspakete für armutsbetroffene, ältere Menschen zu packen. Als Unternehmen stellte greentech die Inhalte und das Material für die Geschenke-Aktion. An einem Spätnachmittag im November versammelte sich eine Gruppe Freiwillige an langen Tischen in der Kantine und packte bei Weihnachtsmusik, Keksen und alkoholfreiem Punsch kleine Weihnachtspakete. Gefüllt wurden diese mit Kerzen und Süßigkeiten, beigefügt wurde jeweils eine Karte mit persönlichem Weihnachtsgruß. Abends wurden die Geschenke von den Beteiligten in der Hamburger Hauptkirche St. Petri abgegeben, von wo aus sie im nächsten Schritt an Bedürftige weiterverteilt wurden.

S

SOCIAL



Mitarbeitende

Soziale
Verantwortung



GOVERNANCE

G

GOVERNANCE



Unternehmens-
führung
Compliance
Ökonomische
Verantwortung

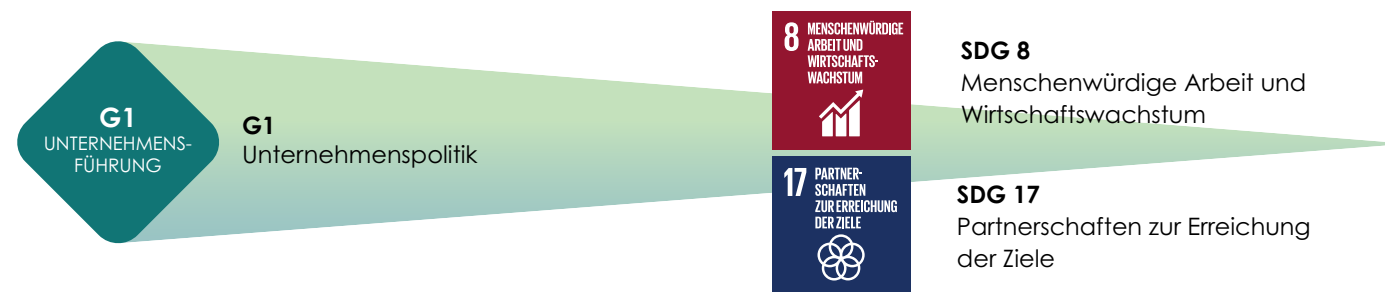
GOVERNANCE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG | ÖKONOMISCHE VERANTWORTUNG

>> ESRS G1

Das im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse identifizierte, für greentech wesentliche Nachhaltigkeitsthema in Bezug auf Governance-Standards der ESRS ist:

Mit unserem Fokus auf dieses Thema zahlen wir auf folgende Fokus-SDGs unserer Unternehmensgruppe ein:



Nachfolgend stellen wir die für uns wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen im Bereich Governance vor. Wir beschreiben Relevanz und Ausprägung der Themen für greentech, zeigen unser Vorgehen und getroffene Maßnahmen in den jeweiligen Handlungsfeldern auf und nehmen Bezug auf unsere Fokus SDGs. Dabei beziehen wir uns insbesondere auf unsere Aktivitäten in Deutschland.



GOVERNANCE



Unternehmens-
führung
Compliance
Ökonomische
Verantwortung

GOOD GOVERNANCE

Die Art und Weise wie wir unser Unternehmen führen, hat in den verschiedenen Bereichen vielfältige Auswirkungen auf unsere Stakeholder. Gleichzeitig ist es unser Anspruch, unsere Unternehmensführung im Einklang mit dem Wachstum der Gruppe weiter zu professionalisieren. Wir sehen es daher als unsere Verantwortungen, einen positiven Einfluss zu haben und Risiken proaktiv zu begegnen. Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung ist für uns auch wesentlicher Bestandteil unseres Fokus-SDGs SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum.

Im Rahmen des Projekts Compliance, das wir mit unserem ESG-Programm in 2022 begonnen haben, haben wir uns im Berichtsjahr insbesondere dem Aufbau eines Compliance Management Systems gewidmet. Gleichzeitig werden durch die neu geschaffene Abteilung Corporate Development im Rahmen der Central Services Themen der allgemeinen Unternehmensführung adressiert. Diese werden kontinuierlich weiterentwickelt und stärken die Grundstruktur der Gruppe.



GOVERNANCE



Unternehmens-
führung
Compliance
Ökonomische
Verantwortung

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

ESRS 2 GOV-1

GRUNDSÄTZE DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

In Kapitel 1 (S. 9 ff.) haben wir unsere Organisationsstruktur dargestellt. Unsere Unternehmensführung orientiert sich an den Zehn Prinzipien des UN Global Compact, den wir 2022 unterzeichnet haben. Wir bekennen uns zu den Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt & Klima sowie Korruptionsprävention. Ergänzend richten wir uns nach den in Kapitel 1 (Seiten 15 ff.) vorgestellten Werten und unserem Leitbild. Übergeordnete Verhaltensnormen, wie die Wahrung der Menschenrechte und freiheitlich-demokratische Grundsätze, sind zentrale Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Um die Einhaltung dieser Grundsätze zu gewährleisten, haben wir 2023 die Funktion Compliance eingeführt, auf die wir in Kapitel 3 G (S. 73 ff.) näher eingehen.

STRUKTUR DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Das Management Board besteht zu 100 % aus männlichen Mitgliedern. Es verfügt über umfassende internationale Erfahrungen, vor allem in der PV-Branche sowie in den Märkten Deutschland, Großbritannien (Vereinigtes Königreich) und Italien. Sie bringen Expertise in den Bereichen Projektentwicklung, Betriebsführung, Asset Management und Investment Management mit. Die Unternehmen der greentech-Gruppe werden operativ von ihrer jeweiligen Geschäftsführung geleitet. Die langfristige strategische Ausrichtung, einschließlich der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie, wird durch die fünf Board-Mitglieder als oberstes Entscheidungsgremium bestimmt. Dabei werden die Belange von Mitarbeitenden und Stakeholdern durch partizipative Entscheidungsprozesse, vertrauensvolle Beziehungen und transparente Kommunikation berücksichtigt. Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit und der aktive Austausch mit Stakeholdern unterstützen diesen Ansatz.

G

GOVERNANCE



Unternehmens-
führung
Compliance
Ökonomische
Verantwortung



EINBINDUNG DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG IN DIE ENTWICKLUNG DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Die Überwachung der Nachhaltigkeitsaspekte obliegt der ESG-Programmleitung in enger Zusammenarbeit mit dem Management-Board. Die Unternehmensleitung spielt eine zentrale Rolle bei der Implementierung und Kontrolle der Prozesse, insbesondere durch Sponsorenrollen im ESG-Programm. Die Projektleitungen verantworten ihr jeweiliges Projekt, dessen Fortschritt regelmäßig an das Board berichtet wird. So stellen wir sicher, dass die relevanten Informationen kontinuierlich weitergeleitet werden und die Nachhaltigkeitsstrategie auf allen Ebenen umgesetzt wird. Um Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen systematisch in die betrieblichen Prozesse zu integrieren, plant greentech die Entwicklung von Kontrollmechanismen, die in die internen Abläufe eingebettet werden. Das ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung und regelmäßige Anpassung der Nachhaltigkeitsziele.

Die Leitungsorgane verfügen über ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit, das durch den Zugang zu externen Experten kontinuierlich erweitert wird. Diese Kompetenzentwicklung ist entscheidend, um aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu bewältigen. Die vorhandenen Fähigkeiten werden fortlaufend auf die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen ausgerichtet, die in den Geschäftsbereichen identifiziert wurden. Das stärkt die Entscheidungsfähigkeit der Gremien in Bezug auf die spezifischen Nachhaltigkeitsanforderungen von greentech.

Im Berichtszeitraum wurden alle relevanten Führungskräfte und Mitarbeitenden regelmäßig über wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte informiert, insbesondere durch die ESG-Programmleitung. Das Management Board befasste sich intensiv mit den in Kapitel 2 (S. 20-26) dargestellten wesentlichen Themen.

AUSBLICK

Im kommenden Jahr möchten wir die Ziele und die Struktur unserer Unternehmensführung noch transparenter gestalten. Hierfür arbeiten wir an der Festschreibung einer gruppenweiten Unternehmensstrategie, in der die Ziele aus unserer Nachhaltigkeitsstrategie verankert werden, sowie einer Geschäftsordnung für die Gruppe, die auch die Unternehmensführung in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen umfasst. Ferner arbeiten wir kontinuierlich an der Optimierung unserer Geschäftsabläufe und Prozesse und möchten ein Business Process Management aufsetzen. Diese Aktivitäten werden insbesondere aus der neu geschaffenen Abteilung Corporate Development heraus vorangetrieben.



GOVERNANCE



Unternehmens-
führung
Compliance
Ökonomische
Verantwortung

VERGÜTUNG

Wir möchten im Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie langfristig erfolgreich sein. Daher sind alle unsere Mitarbeitenden aufgefordert, in ihren täglichen Entscheidungen, neben den wirtschaftlichen, auch soziale und ökologische Kriterien zu berücksichtigen. Im Rahmen der Weiterentwicklung planen wir zukünftig auch individuelle Zielvereinbarungen und die Vergütungen von Führungskräften und Mitarbeitenden stärker in Verbindung mit nachhaltigem Handeln zu setzen.



GOVERNANCE



Unternehmens-
führung
Compliance
Ökonomische
Verantwortung



COMPLIANCE

Eine verantwortungsvolle, integre, ethische und somit vertrauenswürdige Unternehmensführung bleibt weiterhin die Grundlage unseres Handelns. Die Sicherstellung der Rechtskonformität liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung und des Management Boards, das die strategische Ausrichtung für die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und interner Richtlinien festlegt. Dies schließt auch die Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) ein.

INTERNER CODE OF CONDUCT

Im Jahr 2023 haben wir erfolgreich einen internen Code of Conduct (CoC) eingeführt, der die Leitlinie für den Umgang miteinander sowie mit Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit bildet. Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, diesen zu unterzeichnen, wodurch die geltenden Anforderungen klar kommuniziert werden. Der CoC enthält zudem Hinweise zum Whistleblower-Prozess. Ein interner Bereich auf unserem Share-Point bietet zusätzlich umfassende Informationen zu Compliance-Themen und ermöglicht den direkten Kontakt zum neu benannten Compliance Officer. Mitarbeitende können sich hier über den gesamten Compliance-Prozess informieren.

BESCHWERDESTELLEN

Ein wichtiger Schritt war 2023 die Etablierung eines Whistleblower-Kanals, der Meldungen anonym entgegennimmt und somit den Schutz der Identität der meldenden Person gewährleistet. Selbst bei nicht-anonymen Meldungen wird durch die vertrauliche Bearbeitung durch den Compliance Officer und den Verzicht auf Weitergabe der Identität an die Geschäftsführung sichergestellt, dass keine negativen Konsequenzen für die betroffenen Mitarbeitenden entstehen. Um diesen Schutz weiter zu verstärken, wurde ab dem 17. Dezember das Management der Hinweise an einen externen Anbieter, die Datenschutz Nord (DSN), übergeben. DSN übernimmt die Entgegen-

nahme und erste Schlüssigkeitsprüfung der Meldungen, gibt diese zur weiteren Bearbeitung an den greentech Compliance Officer weiter und begleitet die folgenden Compliance-Maßnahmen. DSN dokumentiert und analysiert alle Hinweise und erstellt am Jahresende einen Report mit Optimierungsempfehlungen. Der so etablierte Prozess entspricht den Anforderungen des Hinweisgeber-schutzgesetz.

Bei greentech fühlen wir uns dem Thema Gleichbehandlung nicht nur durch unseren CoC verpflichtet, sondern betrachten Gleichbehandlung durch unsere Werte als ein grundlegendes Credo. Sowohl Gemeinschaftlichkeit als auch Respekt



gebieten uns, allen Menschen unabhängig von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität die gleichen Chancen zu bieten und sie gleich zu behandeln.

Wir sind der Überzeugung, dass wir dieses Credo leben und sich alle Mitarbeitenden diesen Grundsätzen verpflichtet fühlen. Um aber sicherzustellen, dass sich auch bei wachsender Organisationsgröße und zunehmender Heterogenität alle Menschen wohlfühlen und in einem sicheren Umfeld ihre Arbeit verrichten können, haben wir uns entschieden, eine offizielle Beschwerdestelle nach den Grundsätzen des AGG einzurichten. An diese können sich alle Mitarbeitenden wenden, die sich aufgrund der oben genannten Merkmale (ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität) von einzelnen oder mehreren Personen diskriminiert fühlen. Die Beschwerdestelle setzt sich aus Mitarbeitenden des Bereichs HR, der Geschäftsführung und dem Chief Executive Officer zusammen. Alle Vorwürfe, die gemeldet werden, werden eingehend geprüft und - sofern diskriminierendes

Verhalten festgestellt wird - Maßnahmen ergriffen, um dieses zu unterbinden.

SERIÖSE UND TRANSPARENTE GESCHÄFTSPRAKTIKEN

Im Rahmen unseres Geschäftsbetriebs decken wir die Downstream-Wertschöpfungskette der Photovoltaik ab – von der Flächensicherung und Planung bis hin zur Finanzierung, dem Bau und dem langfristigen Betrieb und Management der Anlagen. Dies kann potenzielle Interessenskonflikte verursachen, weshalb wir proaktiv an der Entwicklung von Prozessen zur Identifikation und Offenlegung solcher Konflikte arbeiten. Transparenz bleibt hierbei unser oberstes Prinzip. Unser wirtschaftlicher Erfolg steht in direktem Einklang mit der Rechtmäßigkeit unserer Geschäftspraktiken. Wir zeichnen uns im Wettbewerb durch Qualität und Service aus und lehnen jede Form von Korruption strikt ab. Um dies insbesondere im Bereich Einkauf sicherzustellen, durchläuft jede Bestellung, unabhängig vom Betrag, ein Genehmigungsverfahren. Ab einer festgelegten Auftragssumme ist die Freigabe durch die Geschäftsführung oder ggf. auch durch unseren Mehrheitsinvestor erforderlich.

Rechnungsprüfungen und Zahlungsfreigaben erfolgen stets nach dem Vier-Augen-Prinzip. Unsere Anti-Korruptions-Richtlinie ist fester Bestandteil des Code of Conduct und gewährleistet, dass höchste Compliance-Standards in all unseren Geschäftsbereichen eingehalten werden. Im Berichtszeitraum 2023 gab es keine Vorfälle im Zusammenhang mit wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartellrechtsverstößen oder Monopolpraktiken. Auch wurden keine rechtlichen Verfahren gegen greentech oder unsere Mitarbeitenden eingeleitet.

DATENSCHUTZ UND INFORMATIONSSICHERHEIT

Datenschutz und Informationssicherheit gehören für uns zu den Grundlagen einer zuverlässigen Geschäftsbeziehung und sind essenzieller Bestandteil einer vertrauensvollen Zusammenarbeit. Daher wahren wir die einschlägigen, gesetzlichen Datenschutzvorgaben und setzen diese in unseren Geschäftsprozessen um. Wir schützen die personenbezogenen Daten von Mitarbeitenden, ehemaligen Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und Dritten. Als Basis dienen uns interne Richtlinien sowie die Zusammenarbeit mit einem externen



GOVERNANCE



Unternehmensführung
Compliance
Ökonomische Verantwortung

Datenschutzbeauftragten. Die Ermittlung und Umsetzung relevanter Themen in Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Datenschutzbeauftragten steuert ein zweiköpfiges internes Datenschutzkoordinations-Team.

Um insbesondere Sicherheit gegenüber gezielten Datenangriffen von außen zu garantieren und den richtigen Umgang mit schützenswerten Daten sicherzustellen, absolvieren unsere Mitarbeitenden regelmäßig Schulungen zu Themen wie dem allgemeinen Datenschutz sowie zu den Themen Social Engineering und Phishing-Angriffen. So möchten wir für eine frühzeitige Abwehr von Cyber-Angriffen sensibilisieren und zu einem gesteigerten Bewusstsein für das Thema Cyber-Sicherheit und Datenschutz beitragen.

AUSBLICK

Im kommenden Jahr möchten wir unser Compliance-Management weiter professionalisieren. Darüber hinaus ist es unser Ziel neben dem Code of Conduct für unsere Mitarbeitenden, ebenfalls einen Code of Conduct für unsere Dienstleister und Lieferanten zu entwickeln und im Rahmen unserer Einkaufsprozesse zu etablieren. So möchten wir sicherstellen, dass unsere Werte und Grundsätze auch über das eigene Unternehmen hinaus eingehalten werden. Außerdem planen wir durch die Rolle eines Information Security Officer und den Aufbau eines Information Security Management die IT- und Informationssicherheit im Unternehmen strategisch weiter auszubauen und umfassend sicherzustellen.



G

GOVERNANCE



Unternehmens-
führung
Compliance
Ökonomische
Verantwortung



QUALITÄTSMANAGEMENT

Exzellenz in Form von Qualität, Professionalität und Zuverlässigkeit in allem, was wir anbieten und leisten, ist einer unserer Unternehmenskernwerte. Daher haben auch das Qualitätsmanagement und das branchenweite Vorantreiben von Qualität einen hohen Stellenwert für uns.

QUALITÄT IN DER BETRIEBS- FÜHRUNG

Wir engagieren uns in Arbeitsgruppen von Solar Power Europe. Gemeinsam mit anderen Marktteilnehmern bemühen wir uns um die Verbesserung der Servicequalität in allen Phasen der Lebensdauer von Solaranlagen. Durch die Bündelung von Wissen und Erfahrung von mehr als 200 Branchenexpert*innen werden bewährte Verfahren und Empfehlungen für die Qualitätssicherung entwickelt und in Best Practice Guidelines veröffentlicht. Mitarbeitende aus unserer Betriebsführung in Deutschland waren in der Vergangenheit an der Erstellung verschiedener Ausgaben der „O&M Best Practice Guidelines“ beteiligt. 2023 arbeiteten wir an der Erstellung der „End-of-life Best Practice Guidelines“

des Verbands mit. Im Bereich technische Betriebsführung zeigen wir mit dem Erhalt des „O&M Best Practices Mark“ von Solar Power Europe, dass wir uns für ein einheitliches Verständnis und die Sicherstellung größtmöglicher Qualität in der technischen Betriebsführung starkmachen. Das geschieht durch die Einhaltung und Umsetzung verschiedener Anforderungen, Standards und Managementprozesse, zu denen wir uns für den Erhalt des Siegels verpflichten.

QUALITÄT IN DER BESCHAFFUNG UND IM BAU

Im Bereich EPC und Realisierung begannen wir 2023 als eines von 12 Unternehmen aus der Solarbranche und unter dem Dach des Verbands der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V. (VDE), an

einem branchenweiten Anforderungskatalog für die Qualität von Solarmodulen zu arbeiten. Auf diese Weise möchten wir zu mehr Qualität im Anlagenbau und zum Ausbau einer stabilen, langlebigen Infrastruktur erneuerbarer Energien beitragen. Die Fertigstellung und Veröffentlichung der neuen „Specification 90038“ ist für 2024 geplant. Die Richtlinie soll kostenlos über die Webseite des VDE zur Verfügung stehen und somit allen Marktteilnehmern die Möglichkeit bieten, sich bei der Beschaffung von Solarmodulen am neuen Branchenstandard auszurichten. Im Bereich Anlagenbau arbeiten wir, wie in Kap. 3 E (§. 46) beschrieben mit 3D-Anlagenmodellen, um eine verbindliche und einheitliche Bauweise und größtmögliche Bauqualität sicherzustellen.



ISO-ZERTIFIZIERUNGEN UND IHRE ANWENDUNG IN EINEM INTEGRIERTEN MANagementsYSTEMS (IMS)

Unsere Niederlassung in Großbritannien (Vereinigtes Königreich) ist seit 2022 ISO-zertifiziert. Nach einem unabhängigen Audit erhielten wir für den Betrieb und die Wartung von Photovoltaik-Anlagen die Zertifizierungen

ISO 14001-2015
Umweltmanagement

ISO 9001-2018
Qualitätsmanagement

ISO 45001-2018
Arbeitsschutzmanagement.

Alle vorgenannten Bereiche finden in einem Integrierten Management System (IMS) gemeinsam ihre strukturierte und normenkonforme Anwendung. Damit unterstreichen wir neben unserer Professionalität vor allem unser Commitment, die Entwicklung der Solarindustrie in Großbritannien (Vereinigtes Königreich) auf der Grundlage international anerkannter Standards nachhaltig voranzutreiben. Als einer der wenigen zertifizierten Anbieter in Großbritannien (Vereinigtes Königreich) Anbieter setzen wir uns dort damit auch von unseren Wettbewerbern ab. Unsere Kunden erhalten so die Gewissheit, dass greentech internationale Qualitätsstandards einhält.



G

GOVERNANCE



Unternehmens-
führung
Compliance
Ökonomische
Verantwortung

ZUSAMMENARBEIT MIT STARKEN UND VERLÄSSLICHEN PARTNERN

>> ESRS 2 G1-5

Für eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens setzen wir nicht nur auf das eigene engagierte Handeln, sondern auch auf die Zusammenarbeit mit starken und verlässlichen Partnern (SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele).

Dazu zählen insbesondere unsere Kunden, Lieferanten und Dienstleister, mit denen wir gemeinsam und im täglichen Geschäftsbetrieb an der Umsetzung unserer Ziele arbeiten.

ZUSAMMENARBEIT MIT UNSEREM MEHRHEITSANTEILSEIGNER

Seit 2019 pflegen wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Mehrheitsanteilseigner, der E.R. Capital Holding. Die Kombination aus unserer technischen Expertise, unserem umfassendem PV-Know-How und der Kapitalstärke der Erck Rickmers Gruppe gibt uns einerseits eine langfristige Planungssicherheit, andererseits erhalten wir durch den starken finanziellen Background der Erck Rickmers Gruppe die Möglichkeit wirtschaftlich weiter zu wachsen und das Geschäftsmodell der Unternehmensgruppe – und folglich unseren Beitrag zu einer lebensfreundlicheren Zukunft – weiter voranzutreiben und zu skalieren.

ZUSAMMENARBEIT IN VERBÄNDEN

Als aktiver Treiber der Energiewende engagiert sich greentech in verschiedenen Verbänden auf lokaler, regionaler und europäischer Ebene. Wir schätzen den Erfahrungsaustausch und die partnerschaftliche Zusammenarbeit an gemeinsamen Lösungen und Zielen. Erfahrungen, Ergebnisse und Erkenntnisse unserer Zusammenarbeit und Kooperationen nutzen wir unter anderem zur Erreichung einer besseren Nachhaltigkeitspraxis bei greentech. Gleichzeitig lassen wir andere an unseren Erfahrungen und unserem Wissen teilhaben und leisten so wiederum einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der PV-Branche.

UNSERE PARTNER FINDEN SIE AUF DER NÄCHSTEN SEITE. >

G

GOVERNANCE



Unternehmens-
führung
Compliance
Ökonomische
Verantwortung



ZU UNSEREN PARTNERN ZÄHLEN:

BUNDESVERBAND NEUE ENERGIEWIRTSCHAFT (BNE), der unsere Interessen gegenüber Politik und Verwaltung vertritt. Für Positionspapiere, Gesetzesvorhaben und Initiativen steuern wir Inhalte bei, die der bne gebündelt mit Inhalten anderer Mitglieder in die Politik und Verwaltung trägt. Wir erhalten wöchentliche Updates vom bne und nehmen auch an Abstimmungen und Sondersitzungen teil.

LANDESVERBAND ERNEUERBARE ENERGIEN SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V. (LEE SH) – aus der Branche heraus gegründet vertritt der LEE SH die Energiewende in Schleswig-Holstein in Politik und Gesellschaft mit dem Ziel einer hundertprozentigen Energieversorgung durch erneuerbare Energien. Wir engagieren uns in diversen Arbeitskreisen und wirken an der Entwicklung von Positionspapieren mit.

SOLAR POWER EUROPE (SPE) ist ein mitgliedergeführter Verband für den europäischen PV-Sektor und vertritt mehr als 280 Organisationen aus die-

sem Bereich. Ziel des Verbands ist, das richtige regulatorische und geschäftliche Umfeld zu schaffen, das die Solarbranche in Europa auf die nächste Stufe hebt (Qualitätsstandards, Netzintegration, etc. auf europäischer Ebene). Die spezialisierten Arbeitsgruppen, die von Politikexpert*innen einberufen werden, bringen Solarorganisationen zusammen, um die aktuellen vorrangigen Themen und die Gesetzgebung besser zu verstehen und Erfahrungen aus der Branche zurückzuspielen. Mit Sitz in Brüssel sorgen die Beziehungen und Partnerschaften des Verbands mit wichtigen Interessengruppen dafür, dass die Solarenergie bei der europäischen Energiewende und darüber hinaus eine führende Rolle spielt. greentech Mitarbeitende haben in diesem Kontext an verschiedenen Fachbüchern und Guidelines zum Betrieb von PV-Anlagen mitgewirkt.

SOLAR STEWARDSHIP INITIATIVE (SSI) – Die von Solar Power Europe und Solar Energy UK gegründete Initiative hat

zum Ziel, eine verantwortungsvolle, transparente und nachhaltige Produktion, Beschaffung und Verwaltung von Materialien in der solaren Wertschöpfungskette zu fördern. Unter dem Dach der SSI versammeln sich Hersteller und Käufer aus der globalen Solarbranche. Die SSI legt eigene Standards für ihre Mitglieder fest, die von unabhängigen Prüfern verwendet werden, um die Einhaltung von zuverlässigen Nachhaltigkeits- und ESG-Kriterien in Unternehmen zu bewerten, die in der solaren Wertschöpfungskette tätig sind. Mit der Mitgliedschaft in der Initiative möchte greentech dazu beitragen Sozial- und Umweltstandards in Lieferketten – auch in der eigenen – sicherzustellen und nachhaltig voranzutreiben.

UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT (UNGC) – die Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung der Vereinten Nationen verpflichtet unterzeichnende Organisationen auf Basis zehn universeller Prinzipien, Nachhaltigkeit strategisch

zu verankern und zur Umsetzung der Sustainable Development Goals beizutragen. Unterzeichnende sind Teilnehmende aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik. Durch die Unterzeichnung verpflichten sich die Akteure jährlich einen Fortschrittsbericht zu veröffentlichen (Communication on Progress), in dem sie durch die Beantwortung vorgegebener Fragen aus den Bereichen Governance, Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt & Klima und Korruptionsprävention ihre Entwicklung darlegen. greentech will damit das eigene Nachhaltigkeitsengagement stärken, validieren und das Engagement für eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens auch nach außen sichtbar machen.

greentech betreibt keine politische Einflussnahme oder Lobbytätigkeiten in Form von finanziellen Zuwendungen oder Sachleistungen und ist in keinem politischen Register eingetragen. Unsere Mitarbeit konzentriert sich ausschließlich auf die Beteiligung in branchenrelevanten Verbänden.



G

GOVERNANCE



Unternehmens-
führung
Compliance
Ökonomische
Verantwortung

04 ESRS-INDEX



ESRS-INDEX

greentech hat über die in diesem ESRS-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum 01.01.2023–31.12.2023 in Anlehnung an die ESRS berichtet.

ESRS Standard	Angabe	Seitenzahl
ESRS 2 GOV-1	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	7
ESRS 2 BP-1	Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärungen	19
ESRS 2 GOV-5	Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	20
ESRS 2 SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	21
ESRS 2 SBM-3	„Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell“	24
ESRS 2 IRO-1	Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	24
ESRS E1-6	THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	32
ESRS E1-5	Energieverbrauch und Energiemix	37
ESRS S1	Arbeitskräfte des Unternehmens	49 ff., 53 ff.
ESRS 2 GOV-1	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	70
ESRS 2 G1-5	Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten	78
ESRS E1	Klimawandel	31 ff.
ESRS E4	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	40 ff.
ESRS E5	Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	45 ff.
ESRS S2	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	62 ff.
ESRS G1	Unternehmensführung	67 ff.
ESRS 2 SBM-1	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	7, 20

KONTAKT | IMPRESSUM

Herausgeber:

greentech projects GmbH
greentech capital GmbH
greentech systems GmbH
greentech energy services GmbH
greentech corporate solutions GmbH

Warburgstraße 50
20354 Hamburg

Telefon: +49 (40) 743251-100
Fax: +49 (40) 743251-120

www.greentech.energy

**Kontakt:**

ESG:
Sorcha Ní Mhuimhneacháin
ESG@greentech.energy

Corporate Communications:
Anika Wist
presse@greentech.energy

Bildnachweise:

Seite 63: Energy Act for Ukraine Foundation
Alle anderen Bilder: greentech
SDGs: Vereinte Nationen

Wichtiger Hinweis: Dieses Dokument dient lediglich zu Informationszwecken. Die Gültigkeit der Informationen und Aussagen ist auf das Datum der Erstellung des Dokuments beschränkt und kann sich im Hinblick auf die Zielsetzungen ändern, insbesondere aufgrund der Marktentwicklung sowie Änderungen im rechtlichen, politischen und wirtschaftlichen Umfeld. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus Quellen, die von uns als zuverlässig und richtig beurteilt wurden. Dennoch gewährleistet die greentech Gruppe nicht die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen und lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch die Nutzung der Informationen entstehen könnten. Diagramme, die im vorliegenden Dokument ohne eine Quellenangabe gekennzeichnet wurden, sind aus unternehmenseigenen Daten erstellt, weshalb auf eine entsprechende Quellenangabe verzichtet wurde. Diagramme, die auf unternehmensexternen Quellen basieren, sind mit entsprechenden Quellenangaben gekennzeichnet. Aussagen über eine zukünftige Entwicklung beruhen auf Beobachtungen aus der Vergangenheit und theoretisch fundierten objektiven Verfahren, sind mithin Prognosen und als solche zu verstehen. Sie sind verschiedenen Einflussfaktoren, einschließlich der oben genannten, unterworfen. Die rechtliche Verbindlichkeit und die Umsetzung von Nachhaltigkeitsverpflichtungen unterliegen den geltenden nationalen und internationalen Gesetzen, Verordnungen und Bestimmungen, die sich im Laufe der Zeit ändern können. Wir behalten uns das Recht vor, dieses Dokument zu aktualisieren oder zu ändern, um es an veränderte Bedingungen und Anforderungen anzupassen.

Eine Veröffentlichung der greentech Gruppe, Stand: 14. April, 2025